BEZIRKSTAG 1990

WESTDEUTSCHER SCHWIMMVERBAND E.V.

WSV

BEZIRK AACHEN

Unsere Spezialität mit Werbedruck

Papierfähnchen · Sonnenblenden
Stickfähnchen · Fahnenketten
Luftballons · Riesenballons
Folienballons
Aufkleber · Buttons · Jo Jo's
Windrädchen - Spielzeugautos
Werbebälle · Fußbälle
Plastik-Sparschweinchen
Zündholz-Briefchen und -Schachteln

T-Shirts · Sweat-Shirts
Stoffmützen
Baumwolltaschen
Stoff-Fahnen · Tischbanner
Stoff-Transparente

ADALBERT SCHWEIGER

Kunststoff- und Papierverarbeitungswerk

Spezial-Textildruckerei **5160 Düren 1**
Postfach 101962 · Tel. 02421/61475
Telex 833772 · Fax 02421/66511

BEZIRK AACHEN

Bezirkstag 1990

Samstag, den 31. März 1990, ab 15.00 Uhr

im Berufsbildungs- und Gewerbeförderungs-
Zentrum (BGZ) - Im Kranzbruch, Simmerath

Ausrichter:
Schwimm-Abteilung der Hansa 1921 Simmerath

Wenn Sie wissen wollen . . .

. . . was Sie später einmal vom Staat erwarten können: Allianz Rentenberechnung! Dann wissen Sie, wie hoch Ihr Rentenanspruch ist. Vielleicht ist er niedriger als Sie glauben. Über eine sinnvolle Ergänzung durch eine Lebens-versicherung berate ich Sie gern.

Karl-Heinz Strauch

Allianz-Büro
Robert-Koch-Straße 15-17

5107 Simmerath
Telefon 14 73

Allianz

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung, Eröffnung des Bezirkstages 1990
2. Wahl der Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Ehrungen
5. Aussprache über die Jahresberichte des Bezirksvorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht der Mandatsprüfungskommission
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
   a) 1. Vorsitzender
   b) Geschäftsführer
   c) Springwart
   d) Wasserballwart
   e) Pressewart
   f) Fachwart Breitensport
10. Haushaltsplan 1990
11. Wahl des kassenprüfenden Vereins
12. Wahl des Ausrichters Bezirkstag 1991
13. Beratung und Beschlußfassung über eingegangene Anträge
14. Verschiedenes

Vorgesehene Ehrungen anläßlich des Bezirkstages in Simmerath am 31. März 1990

Goldene Ehrennadel des WSV

Leo Keursgen, SV Neptun Aachen

Erich Lutter, Jülicher Wassersportverein

Silberne Ehrennadel des WSV

Jochen Drees, Stolberger SV

Gabriele Jungnitsch, VfR Übach-Palenberg

Manfred Rothärmel, VfR Übach-Palenberg

Klaus-Dieter Rohe, VfR Übach-Palenberg

Birgit Kämpen, SC Delphin Eschweiler

Ewald Krombach, SC Delphin Eschweiler

Josef Junker, Hansa 21 Simmerath

Walter Frings, Hansa 21 Simmerath

Wolfgang Lang, Jülicher Wassersportverein

Sportler-Ehrung

Heike Stein, Aachener SV 06
Dirk Vandenhirtz, Aachener SV 06
Volker Schmitz, Kohlscheider SC
Dorothea Blassnig, Dürener TV 1847

Ehrennadel des Bezirkes Aachen

Claus Vandenhirtz, Aachener SV 06
Manfred Rothärmel, VfR Übach-Palenberg
Bettina Hütten, VfR Übach-Palenberg
Udo Zitz, SV Neptun Aachen

Ehrentafel des Bezirkes Aachen

Gemeinschaftshauptschule Geilenkirchen
Wirteltor-Gymnasium Düren
Heilig-Geist-Gymnasium Würselen

Ehrenbecher des Bezirkes Aachen

Käthe Hasse, Dürener TV 1847
August Jansen, Hansa 21 Simmerath
Franz Schusser, Kohlscheider SC

Historische Senfmühle - Monschau
Senfmüller - G. Breuer

MENSCH,
BESENFTIGE
DICH

Besichtigung n. V.

Laufenstr. 118, 5108 Monschau, ☎ 02472-2245

Das Geheimnis des Lebens ist
nicht zu tun, was man liebt,
sondern zu lieben, was man tut.

Bericht des 1. Vorsitzenden Martin Stevens

(Verein: Hansa 1921 Simmerath)

Was war das für ein Jahr? Was hat sich in 1989 alles zum Guten gewendet? Perestrojka und Glasnost haben die gesamten Ostblockstaaten verändert. Freie Wahlen und Reisefreiheit und der Übergang zur Demokratie haben die Erfolge und Geschehnisse im Sport als fast unbedeutend erscheinen lassen. Man konnte erkennen, daß Sport die herrlichste Nebensache der Welt ist. Hoffen wir gemeinsam auf eine friedliche Fortsetzung der Demokratisierung.

Hoffen wir aber auch darauf, daß diese Geschehnisse uns nachdenklich stimmen und uns dazu veranlassen, unsere eigene Position zu überdenken. Dabei stellt sich die Frage, ob wir hierzu überhaupt noch in der Lage sind. Die Entwicklung der bezahlten Funktionäre läßt der ehrenamtlichen Tätigkeit keinen Raum mehr. Gerne denke ich an die Zeit zurück, als wir aus Liebe zur Sache für unseren Schwimmsport tätig waren. Echte Freundschaft hielt uns zusammen, die durch nette Geselligkeiten ergänzt wurde. In unserer schnellebigen Zeit verändert sich vieles, wobei man danach fragen muß, ob es sich nicht um eine Wendung zum Nachteil handelt.

W i r haben uns die Frage zu stellen: Ist im Bezirk Aachen das meiste zufriedenstellend ge-

laufen? Wurden die übernommenen Arbeiten auch entsprechend erledigt, und ist man mit der Erfüllung der eigenen Aufgabe schließlich zufrieden? Ich würde für mich feststellen, daß ich im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten das mir übertragene Amt als Bezirksvorsitzender gewissenhaft erfüllt habe.

Die Zusammenarbeit im Bezirksvorstand stand nicht immer unter einem guten Stern. Es ist uns nicht gelungen, in echter Freundschaft im Vorstand zusammenzuarbeiten. Fast in jeder Vorstandssitzung kam es zu Auseinandersetzungen über ungenehmigte Ausgaben. Unsere Kassenwartin hatte alle Mühe darauf zu achten, damit die vorgegebenen Haushaltsansätze nicht überzogen wurden. Durch nichtgenehmigte Ausgaben der Fachwarte mußten wir die Rücklagen anzapfen. Mit dieser unverantwortlichen Finanzpolitik kann ein Vorstand nicht bestehen. Diese nicht gute Arbeitsweise bestimmte auch das unzufriedene Klima im Bezirksvorstand. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, diese unbefriedigende Situation zu beenden, wozu auch eine Änderung der Umgangsformen zählt.

Beim letzten Bezirkstag ist es uns gelungen, alle Vorstandsposten entsprechend zu besetzen. Mit Gabi Weber haben wir für den Breitensport eine sehr tüchtige Fachwartin gewinnen können. Die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit hat Dagmar Meyer übernommen. Im letzten Bericht habe ich angekündigt, daß meine Zeit im Bezirksvorstand dem Ende zugeht. Damit wollte ich erreichen, daß Vorstand und Bezirksvereine sich rechtzeitig auf diese Situation einstellen. Ich gehe davon aus, daß man die Nachfolge des Vorsitzenden nicht dem Zufall überlassen will. Meine drei Vorgänger, mit denen ich im Vorstand zusammengearbeitet habe, sind jedenfalls mit guter Vorbereitung als Vorsitzende in dieses Amt gewählt worden. Dies gilt

auch für meine Wahl, wobei ich als Jugendwart begann und nach der Tätigkeit als Schwimmwart von Heinz Justen als sein Nchfolger vorgeschlagen wurde. Im Moment sehe ich eine ähnliche Lösung noch nicht.

Die Klausurtagung des Bezirksvorstandes mußte ich in diesem Jahr wegen verschiedener terminlicher Schwierigkeiten absagen. Im Vorstand sollten wir uns bemühen, kurz nach dem Bezirkstag einen entsprechenden Termin hierfür zu finden. Nach wie vor vertrete ich die Aufassung, daß zur Erfüllung unserer Aufgaben diese Klausurtagung notwendig ist.

Computer können hilfreich sein, jedoch darf man diesen Maschinen nicht alles überlassen. Wenn wir den persönlichen Kontakt aufgeben und nur noch über Computerlisten miteinander verkehren, glaube ich nicht mehr an eine gute Zukunft. Auch die heutige Zeit verlangt von uns, daß unsere Tätigkeit und unser Handeln verbindlich sind und nicht belehrend oder sogar herablassend sein dürfen.

Ein Kalenderspruch sagt:
"Mit geballter Faust kann man niemandem die Hand schütteln."

Die von Willy Steffens erstellte Chronik unseres Bezirkes möchte ich nochmals in Erinnerung rufen. Ich hatte darum gebeten, daß die Bezirksvereine fehlende Daten noch ersetzen sollten. Ich bitte hierzu nochmals um Eure Unterstützung.

Obwohl beschlossene Ansätze im Haushalt 1989 nicht eingehalten wurden, ist die Kassenlage noch gut. Für 1990 habe ich eine weitere Senkung der Meldegelder für möglich gehalten. Die Techniker sollten hierzu die Vorschläge erarbeiten. Die entsprechenden Beschlüsse werden auf dem Bezirkstag zu fassen sein.

Wie mir bis jetzt bekannt, scheiden aus dem Bezirksvorstand nur die Jugendwartin und der Jugendwart aus. Manfred Rothärmel und Sabine Heinrichs haben entsprechende Nachfolger für diese Ämter eingearbeitet. Bei Sabine und Manfred bedanke ich mich im Namen des Vorstandes für ihre Tätigkeit.

Meine Schwimmkameradinnen und Schwimmkameraden, auf dem letzten DSV-Verbandstag wurde mir auf Antrag des Bezirks Aachen die Ehrennadel in Gold des DSV verliehen. Hierüber habe ich mich sehr gefreut. Bei dieser Ehrung wurden mir viele Schwimmkameradinnen und Schwimmkameraden gedanklich in Erinnerung gerufen, mit denen ich gemeinsam für unseren Bezirk Aachen im Laufe von 35 Jahren wirken durfte. Ich verbinde die hohe Auszeichnung auch mit diesen Schwimmkameradinnen und Schwimmkameraden.

In Dankbarkeit denke ich an Maria Einbeck, Paul Mallin, Hans Kriescher, Heinz Justen, Josef Voss, Rudi Schlerka, Eugen Cremer, Albert Bonnie, Emil Mulack, Willy Steffens, Fritz Schirrbach, Josef Becker und viele andere, die - jeder unterschiedlich - meinen Lebensweg mit beeinflußt haben. Wie sagt man: FREUNDE GEWINNT MAN NICHT, MAN ERKENNT SIE. Im Jahresbericht 1975 von Heinz Justen fand ich ein Zitat des 1. Vorsitzenden Paul Mallin, das Heinz Justen im Gästebuch von 1956 bei Emil Mulack gefunden hatte. Mit den Worten von Paul Mallin und Heinz Justen möchte ich meinen Bericht beenden. Heinz Justen schrieb damals:

Die Worte unseres unvergessenen Paul Mallin zu beherzigen, kann ich jedem Angehörigen des Bezirks Aachen im WSV aus eigener Erfahrung bestens empfehlen. Sie sind Bestätigung für alle Arbeit an und in unserem schönen Schwimmsport. Mögen wir uns dies auch heute zu eigen machen.

SEIT ÜBER 75 JAHREN

Horst Braun, Maler- und Lackierermeister

MALER-
FACHBETRIEB

MALER- + HOBBY-
FACHGESCHÄFT

- Industrieanstrich
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge + Tapeten
- Beschriftungen

5107 Simmerath – Hauptstraße 82 – Tel. 02473/1394

BRAUN

poschen
STAHL+METALLBAU

Aluminiumfenster und -türen
Kunstschmiedearbeiten
Stahltreppen, -gitter, -tore und -türen

Schmiedstraße 12 · 5107 Simmerath
Fernruf (0 24 73) 13 29

Bericht des 2. Vorsitzenden Manfred Amelong

(Verein: Stolberger Schwimmverein 1910)

Liebe Schwimmsportfreunde,

wunschgemäß komme ich Eurem Ersuchen auf dem letzten Bezirkstag nach, über meine Tätigkeiten im Bezirk und im Vorstand zu berichten.

Zwangsläufig steht der 2. Vorsitzende im Schatten des 1. Vorsitzenden und erst recht, wenn es sich um eine Persönlichkeit handelt, wie unseren Martin Stevens. Ich persönlich finde es auch gut so, denn stets habe ich meine Aufgabe darin gesehen, ihn in seiner Arbeit zu unterstützen und bei Abwesenheit zu vertreten.

So habe ich im Berichtsjahr neben meiner Tätigkeit im Vorstand die schwimmsportlichen Bezirksveranstaltungen aufgesucht und dort vor Ort die Kontakte und Gespräche mit den Verantwortlichen der Bezirksvereine geführt und konnte so vorgebrachte Wünsche und Anregungen im Vorstand vorbringen.

Darüber hinaus vertrete ich seit Jahren den Bezirk Aachen im WSV-Verwaltungsausschuß. Gemeinsam mit den Vorsitzenden der Bezirksvereine werden unter der Leitung des Präsidenten, Dr. F.-Günter Schauwienold, die derzeitige Situation des Schwimmsports im DSV und WSV erörtert und über die Probleme in den einzelnen Bezirken diskutiert.

JAKOBS

Transporte

- **Baustoffe**
- **Internat. Transporte**

Udo Jakobs

Hauptstraße 114
5107 Simmerath
Telefon (0 24 73) 62 42

Bericht des Geschäftsführers Leo Keursgen

(Verein: SV Neptun 1910)

Im Jahre 1989 hat der Bezirksvorstand sechs Sitzungen durchgeführt, und zwar am 12. Januar, 18. März, 17. April, 7. Juni, 6. September und am 8. November.

Über diese Sitzungen wurden ordnungsgemäß Protokolle geführt. Es wurden viele Fragen und Themen teilweise stark kontrovers diskutiert. Darüber ist aber die Kameradschaft innerhalb des Vorstandes nicht verloren gegangen. Entsprechende Beschlüsse wurden in den Protokollen festgehalten.

Selbstverständlich wurde der anfallende Schriftverkehr mit den Verbänden, Vereinen, Behörden und den Vorstandsmitgliedern abgewickelt.

Dem Bezirk Aachen im Westdeutschen Schwimm-Verband gehören zur Zeit 38 Vereine an.

BLUMEN BRAUN

Inh. Annemarie Braun

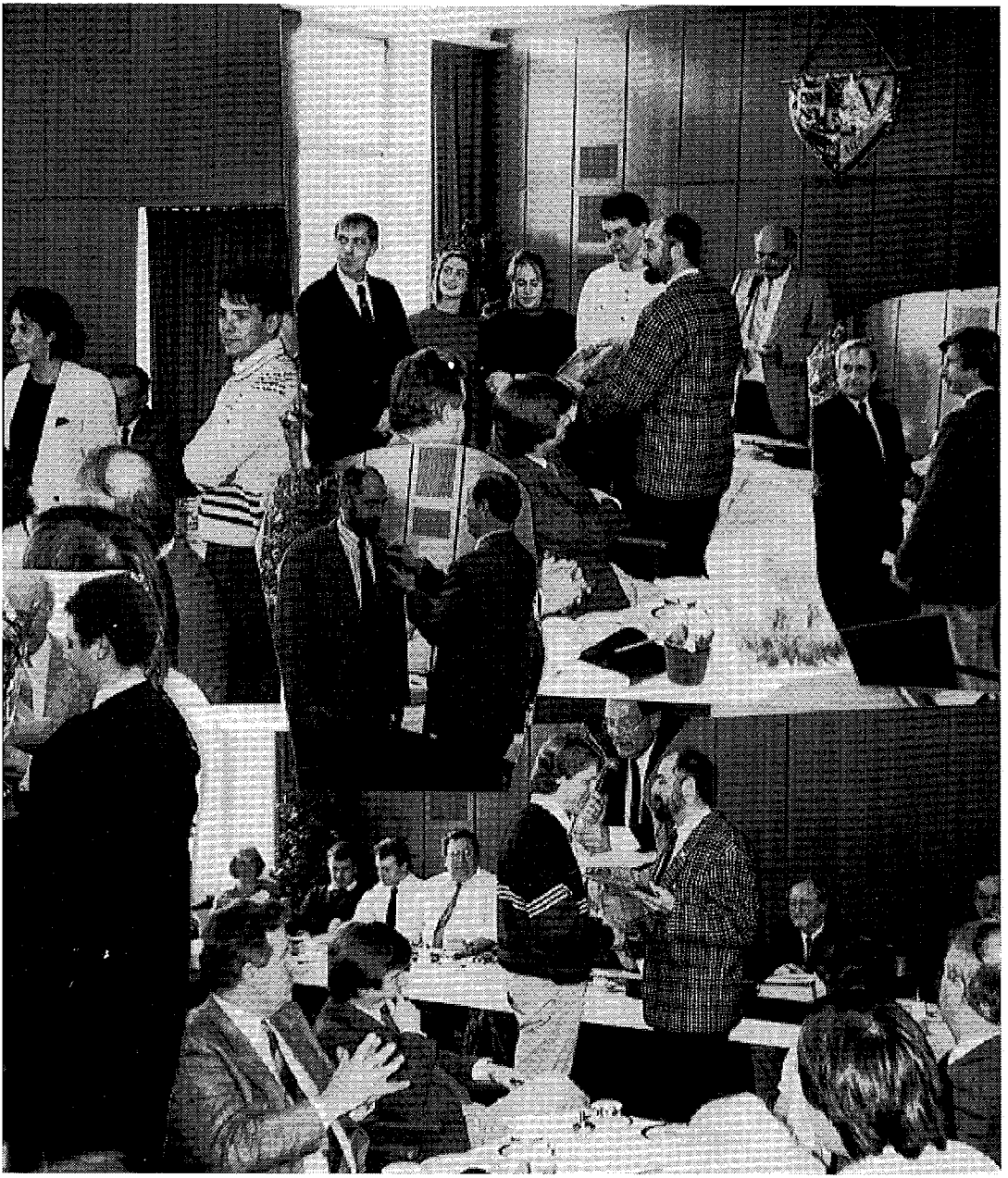
Kammerbruchstraße 9 (am Krankenhaus)
5107 Simmerath - Telefon 02473/62 38

Stephan Karl Henn
Dachdeckermeister - Simmerath

Ausführung von:
Schiefer-, Ziegel- und Flachdächern
sowie Fassadenbekleidungen

5107 Simmerath - Hauptstr. 75 - Tel.02473/1436

Der 1. Vorsitzende des Bezirkes Aachen, Martin Stevens, sowie der Präsident und Vizepräsident des Westdeutschen Schwimmverbandes und die Fachwarte bei der Ehrung verdienter Bezirks- und Vereinsmitarbeiter (Alsdorf, im März 1989).



Ford

Seit 1952

Ihr Partner, wenn's ums Auto geht

»über 60 Jahre KFZ-Reparaturen«

Seit 1923

AUTOHAUS Hermanns

5107 Simmerath - Tel. 02473/1236 + 7475
Shell-SB-Station · SB-Waschstraße · Zweirad-Händler
Karosserie- u. Lackierungsarbeiten · ASU + TÜV
Personenbeförderung (auch für alle Krankenkassen)
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf + Kundendienst

donnerstags bis 20.30 Uhr

Besuchen Sie unsere Ausstellung
ca. 300 verschiedene Fahrradmodelle
ständig vorrätig

Kettler MTB in großer Auswahl vorrätig

Teppich-Reinigungsgerät zu verleihen
Verkauf von WAP-Reinigungssytemen
Fahrradverleih · Skiverleih

Fahrräder
Pokale
Schlüsseldienst
Ski

OFFERMANN

Fahrräder · Pokale
Schlüsseldienst · Ski

Hengstbrüchelchen 50
Imgenbroich
Tel. 0 24 72 / 73 95

Bericht der Kassenwartin Doris Weber

(Verein: Hansa 21 Simmerath)

Jahresbilanz zum 31. Dezember 1989

Aktivseite	DM	DM	Passivseite	DM	DM
Girokto. Bez.-Kasse Nr. 7200462		1.230,15	Eigenkapital	31.389,80	
Sparbuch Bez.-Kasse Nr. 350037826		11.684,65	./. Bilanzverlust	6.258,21	25.131,59
Forderung.d.Bez.-Kasse			Verbindlichk. d.Bez.-Kasse		
a) Meldegeld Wasserball	120,--		a) erhaltene Anzahlungen Inserate Ber.-Heft 1990	1.200,--	
b) Meldegeld Stolb. SV DMS-J	80,--		b) Abrechng. Allgem. Verw.-Ko.	341,85	
c) Gutschrift Berichtsheft 1989	766,--	966,--	c) gegenü. DSV	50,--	
Girokto. Lehrg.-Kasse Nr. 7200546		4.224,38	d) gegenü. Lehrg.-Kasse	60,--	1.651,85
Sparb. Lehrg.-Kasse Nr. 350027694		8.598,26			
Foderungen der Lehrg.-Kasse		80,--			
Gesamtvermögen		26.783,44			26.783,44

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31. Dezember 1989

Erträge	Ergebnis 1988 DM	Haushalts-ansatz 1989 DM	Ergebnis 1989 DM
Bezirkskasse			
Mitgliederbeiträge	13.637,50	13.500,--	13.599,--
Bezirksveranstaltungen	14.868,--	13.400,--	11.188,--
Sonstige Erträge	1.197,27	600,--	3.264,79
Lehrgangskasse			
Zuschüsse und Beihilfen	18.821,--	20.300,--	22.593,71
Lehrgangsgebühren	9.878,--	9.400,--	11.608,--
Sonstige Erträge	359,04	300,--	682,65
	58.760,81	57.500,--	62.936,15
Jahresverlust	-,--	-,--	6.258,21
	58.760,81	57.600,--	69.194,36

Aufwendungen			
Bezirkskasse			
Bezirksveranstaltungen	12.494,40	13.400,--	14.750,76
Allgem. Verwaltungskosten	8.613,02	5.250,--	5.063,08
Fahrtkosten / Spesen	4.932,42	6.900,--	7.941,93
Sonstige Aufwendungen	1.044,--	1.000,--	2.674,49
Lehrgangskasse			
Lehrgangskosten	29.783,75	30.000,--	38.764,10
	56.867,59	56.550,--	69.194,36
Jahresüberschuß	1.893,22	950,--	-,--
	58.760,81	57.500,--	69.194,36

Kassenbericht zum 31. Dezember 1989

B E Z I R K S K A S S E E r t r ä g e	Ergebnis 1988 DM	Haushalts-ansatz 1989 DM	Ergebnis 1989 DM
Jahresüberschuß d.Vorj. (Ansatz zum 1. 1. 1989)	12.328,49	14.607,--	14.607,42
Mitgliederbeiträge			
a) Bezirksbeiträge	13.537,50	13.500,--	13.591,50
b) Aufnahmegebühr	100,--	-,--	7,50
Summe 1	13.637,50	13.500,--	13.599,--
Bezirksveranstaltungen			
a) Meldegelder Schwimmen			
aa) DMS-Bez.Liga/Klasse	1.040,--	1.000,--	1.560,--
bb) Bez.-Lange Strecke	1.532,--	1.500,--	1.015,--
cc) Bez.-Senioren-Mstr.	1.708,--	1.500,--	1.232,--
dd) Bez.-Jahrg.-Meister	6.688,--	6.000,--	5.528,--
ee) Bez.-Staffel-Mstr.	1.764,--	1.200,--	1.025,--
ff) Bez.-Mannsch.Pokal	1.450,--	1.400,--	680,--
b) Meldegeld Wasserball	180,--	200,--	140,--
c) Nachtr. erh. Meldegelder			
aa) Bez.-Lange Strecke	136,--	200,--	8,--
bb) Bez.-Jahrg.-Meister	370,--	400,--	-,--
Summe 2	14.868,--	13.400,--	11.188,--
Sonstige Erträge			
a) Zinsen	397,27	300,--	558,79
b) Geldbußen	500,--	-,--	-,--
c) Anzeigen Berichtsheft	300,--	300,--	450,--
d) Einnahmen T-Shirts	-,--	-,--	2.256,--
	1.197,27	600,--	3.264,79
Zusammenstellung			
Jahresüberschuß	12.328,49	14.607,--	14.607,42
Mitgliedsbeiträge	13.637,50	13.500,--	13.599,--
Bezirksveranstaltungen	14.868,--	13.400,--	11.188,--
Sonstige Erträge	1.197,27	600,--	3.264,79
	42.031,26	42.107,--	42.659,21

Kassenbericht zum 31. Dezember 1989

B E Z I R K S K A S S E A u f w e n d u n g e n	Ergebnis 1988 DM	Haushalts- ansatz 1989 DM	Ergebnis 1989 DM
Bezirksveranstaltungen			
a) Schwimmen			
aa) DMS Bez.-Liga/Klasse	1.507,--	1.500,--	4.266,18
bb) Lange Strecke	1.093,54	1.100,--	961,72
cc) Bez.-Sen.-Meister	1.270,26	1.300,--	1.672,01
dd) Bez.-Jahrg.-Mstr.	6.737,51	7.000,--	5.648,51
ee) Bez.-Staffel-Mstr.	1.355,51	1.400,--	1.131,26
ff) Bez.-Mannsch.-Pokal	453,68	700,--	616,88
b) Wasserball	76,90	300,--	454,20
c) Ersatzbeschaffungen	-,--	100,--	-,--
Summe 1	12.494,40	13.400,--	14.750,76
Allgemeine Verwaltungskosten			
a) Abo. für Schwimm-Magazin	468,--	500,--	462,--
b) Abo für Spielbox Jug.-Info	36,80	50,--	-,--
c) Abo für POOL	-,--	-,--	15,--
d) Gruppen-Unfall-Versich.	408,80	450,--	416,60
e) Berichtsheft Bezirkstag	785,81	800,--	991,30
f) Bezirks-Bestenliste	213,50	250,--	159,50
g) Vergütung Schreibkraft	170,--	200,--	130,--
h) Fotokopien	357,96	500,--	446,48
i) Bürobedarf	1.565,48	800,--	573,18
j) Porto	1.230,90	1.300,--	1.412,04
k) Telefonkosten	309,28	400,--	456,98
Summe 2	5.546,53	5.250,--	5.063,08
Fahrtkosten und Spesen			
a) Vorstandssitzungen	1.502,63	1.600,--	1.689,69
b) Schwimmausschußsitzungen	-,--	300,--	533,38
c) Jugendausschußsitzungen	662,19	800,--	914,71
d) Wasserballsitzungen	16,80	100,--	-,--
e) Technikertagungen	102,90	300,--	415,21
f) WSV HSA-Sitz.(Fachwarte)	1.484,02	1.600,--	2.042,51
g) WSV-Verbandstag	-,--	500,--	574,90
h) Bezirkstag	315,--	700,--	593,80
i) Sonstige Reisekosten	848,88	1.000,--	1.177,73
Summe 3	4.932,42	6.900,--	7.941,93
Sonstige Aufwendungen			
T-Shirt vom Bez. Aachen	3.066,49	-,--	1.459,20
Ehrungen und Jubiläen	1.044,--	1.000,--	1.215,29
Summe 4	4.110,49	1.000,--	2.674,49
Zusammenstellung			
Bezirksveranstaltungen	12.494,40	13.400,--	14.750,76
Allgem. Verwaltungskosten	5.546,53	5.250,--	5.063,08
Fahrtkosten und Spesen	4.932,42	6.900,--	7.941,93
Sonstige Aufwendungen	4.110,49	1.000,--	2.674,49
Durchlaufende Posten	340,--	-,--	-,--
Jahresüberschuß	14.607,42	15.557,--	12.228,95
	42.031,26	42.107,--	42.659,21

Kassenbericht zum 31. Dezember 1989

LEHRGANGSKASSE E r t r ä g e	Ergebnis 1988 DM	Haushalts- ansatz 1989 DM	Ergebnis 1989 DM
Jahresüberschuß d.Vorjahr.	17.168,09	16.782,--	16.782,38
(Ansatz zum 1. 1. 1989)			
Zuschüsse und Beihilfen			
a) Sportfördermittel	11.900,--	11.900,--	11.022,50
b) Spiel 77	3.990,--	3.900,--	3.550,--
c) Totomittel	2.931,--	2.500,--	2.887,--
d) Zuschuß 7-Bez.-Treffen	-,--	1.000,--	3.706,21
e) Zuschuß Jug.-Betr.Lehrg	-,--	1.000,--	1.428,--
	18.821,--	20.300,--	22.593,71
Lehrgangsgebühren			
a) Breitensport	570,--	600,--	360,--
b) Jugend	5.248,--	3.000,--	5.652,--
c) Kampfrichter	1.865,--	1.000,--	1.320,--
d) Schwimmen	2.195,--	4.500,--	4.276,--
e) Wasserball	-,--	300,--	-,--
	9.878,--	9.400,--	11.608,--
Sonstige Erträge			
a) Zinsen	359,04	300,--	507,65
b) Einmalzahl.an Jugendkasse v.WSV f.7-Bez.Treff.	-,--	-,--	175,--
	359,04	300,--	682,65
Zusammenstellung			
Jahresüberschuß	17.168,09	16.782,--	16.782,09
Zuschüsse und Beihilfen	18.821,--	20.300,--	22.593,71
Lehrgangsgebühren	9.878,--	9.400,--	11.608,--
Sonstige Erträge	359,04	300,--	682,65
Durchlaufender Posten	340,--	-,--	-,--
	46.566,13	46.782,--	51.666,45
Aufwendungen			
a) Breitensport	1.154,60	2.220,--	2.803,66
b) Jugendarbeit	10.643,97	8.060,--	15.936,21
c) Kampfrichter	3.397,06	2.440,--	664,14
d) Schwimmen	10.475,90	11.820,-	15.160,79
e) Wasserball	-,--	1.920,--	403,30
f) Kunstschwimmen	2.330,22	1.620,--	1.500,--
g) Springen	1.782,--	1.620,--	2.125,10
h) Lehrganhsformulare	-,--	300,--	170,90
	29.783,75	30.000,--	38.764,10
Jahresüberschuß	16.782,38	16.782,--	12.902,64
	46.566,13	46.782,--	51.666,74

Haushaltsentwurf 1990

B E Z I R K S K A S S E Allgemeiner Etat	Einnahmen DM	Ausgaben DM
Übertrag aus 1989	12.229,--	
Mitgliedsbeiträge	13.500,--	
Bezirksveranstaltungen		
a) Meldegelder Schwimmen		
aa) Bez.-DMS-J/-Liga-/Klasse	4.200,--	
bb) Bez.-Lange Strecke	1.000,--	
cc) Bez.-Sen.-Meistersch.	1.600,--	
dd) Bez.-Jahrg. u.-Meistersch.	6.000,--	
ee) Bez.-Staffel-Meistersch.	1.000,--	
ff) Bez.-Mannschaftspokal	900,--	
b) Meldegelder Wasserball	400,--	
c) Nachträglich Erh. Meldegelder		
aa) Bez.-Lange Strecke	200,--	
bb) Bez.-Jahrg. u.-Meistersch.	500,--	
	15.800,--	
Sonstige Erträge		
a) Zinsen	500,--	
b) Anzeigen Berichtsheft	1.200,--	
c) Einnahmen T-Shirts Bez. AC	1.000,--	
	2.700,--	
	44.229,--	

B E Z I R K S K A S S E	Einnahmen	Ausgaben
Allgem. Etat (Fortsetzung)	DM	DM
	Übertrag 44.229,--	
Bezirksveranstaltungen		
a) Schwimmen		
aa) Bez.-DMS-J/-Liga/-Klasse		4.200,--
bb) Bez.-Lange Strecke		1.000,--
cc) Bez. Sen.-Meisterschaft		1.600,--
dd) Bez.-Jahrg. u.-Meistersch.		8.000,--
ee) Bez.-Staffel-Meisterschaft		1.000,--
ff) Bez.-Mannschaftspokal		900,--
b) Wasserball		400,--
c) Ersatzbeschaffungen		400,--
		17.500,--
Allgemeine Verwaltungskosten		
a) Abo für Schwimm-Magazine		470,--
b) Abo für Spielbox Jugend-Info		40,--
c) Abo für WSV-Magazin POOL		80,--
d) Gruppenunfallversicherung		420,--
e) Kfz-Zusatzversicherung		450,--
f) Berichtsheft Bezirkstag		1.200,--
g) Bezirksbestenliste		200,--
h) Vergütung Schreibkraft		200,--
i) Fotokopien		450,--
j) Bürobedarf		800,--
k) Porto		1.300,--
l) Telefonkosten		500,--
		6.110,--
Fahrtkosten und Spesen		
a) Vorstandssitzungen		2.000,--
b) Schwimmausschuß-Sitzungen		700,--
c) Jugendausschuß-Sitzungen		700,--
d) Wasserballsitzungen		250,--
e) Technikertagungen		550,--
f) WSV-Hauptausschußsitz.(Fachwarte)		2.000,--
g) Kosten Bezirkstag		600,--
h) Sonstige Fahrtkosten		1.200,--
		8.000,--
Sonstige Aufwendungen		
T-Shirts Bezirk Aachen		1.000,--
Ehrungen und Jubiläen		1.000,--
		2.000,--
Überschuß nach 1991		10.619,--
	44.229,--	44.229,--

Haushaltsentwurf 1990

L E H R G A N G S E T A T	Einnahmen DM	Ausgaben DM
Zuschüsse / Beihilfen		
a) Sportfördermittel	11.000,--	
b) Spiel 77	3.500,--	
c) Totomittel	2.500,--	
d) Zuschuß Vorbereitungs-Lehrg. 7-Bez.-Treffen	1.000,--	
e) Zuschuß Jugendarbeit Betr.-Grundlehrgang	1.000,--	
	19.000,--	
Lehrgangsgebühren		
a) Breitensport	500,--	
b) Jugendarbeit	5.000,--	
c) Kampfrichter	1.200,--	
d) Schwimmen	4 000,--	
e) Wasserball	200,--	
f) Springen	600,--	
	11.500,--	
Sonstige Erträge		
Zinsen	300,--	
Lehrgangskosten		
a) Breitensport		2.030,--
b) Jugendarbeit		9.890,--
c) Kampfrichter		2.560,--
d) Schwimmen		10.630,--
e) Wasserball		1.730,--
f) Kunstschwimmen		1.530,--
g) Springen		2.130,--
h) Lehrgangsformulare		300,--
	30.800,--	30.800,--

Mitgliederstand der Bezirksvereine am 1.1.1990

VEREIN	Anzahl bis 14	15-18	üb.18	Ges.	Veränderung gegenü. 1988	Stimmen beim Bez.-Tag
Jülicher Wassersportv.	323	75	273	671	+ 19	7
Stolberger SV	387	57	222	666	+ 50	7
VfR Übach-Palenberg	329	59	265	653	+ 46	7
SC Aachen 71	281	34	300	615	+ 99	7
SC Delphin Eschweiler	414	43	143	600	- 8	6
SV Neptun Aachen	222	50	276	548	- 33	6
Wasserfr. Weisweiler	324	24	140	488	- 45	5
Kohlscheider SV	222	48	201	471	+ 25	5
ASV Rurtal-Hückelhoven	294	43	111	448	- 26	5
Brander SV	231	47	162	440	- 6	5
Aachener SV 06	107	31	252	390	- 80	4
Dürener TV 1847	122	63	183	368	+ 19	4
Würselener SC	172	20	99	291	-	3
Herzogenrather SV	123	10	127	260	- 40	3
TV Erkelenz	129	14	61	204	- 5	3
Sportgem. Düren 99	130	25	35	190	- 25	2
Alsdorfer SV	137	3	31	171	+ 41	2
TuS 08 Baesweiler	115	13	25	153	+ 10	2
TuS Oberbruch	48	47	38	133	+ 53	2
TuS Wegberg	67	37	26	130	- 5	2
Post-Sportverein Aachen	9	7	108	124	- 16	2
Hansa 21 Simmerath	81	17	23	121	+ 7	2
SC Alsdorf-Hoengen	50	28	35	113	- 42	2
Burtscheider SV	50	12	38	100	+ 17	1
Eisenbahner SV Aachen	17	4	78	99	- 2	1
Polizei-SV Aachen	55	6	34	95	- 12	1
Natur-u. Sportfr. Aachen	14	6	53	73	+ 3	1
SC Alem. Lendersdorf	60	9	1	70	+ 11	1
Zollsportverein Aachen	10	12	47	69	- 4	1
SC Neptunius Düren	39	1	22	62	-	1
Polizei TuS Linnich	36	6	11	53	+ 4	1
DJK Frankenberg	6	3	42	51	+ 2	1
Betriebssport Stadt AC	-	-	33	33	+ 8	1
ATV Geilenkirchen	25	3	2	30	+ 3	1
SV Schw.-Weiß Eschweiler	17	1	6	24	+ 6	1
Gem. Sport+Natur Aachen	1	4	17	22	-	1
TuS Aldenhoven	6	1	12	19	+ 9	1
TV Girbelsrath	-	-	13	13	+ 1	1
	4653	863	3545	9061	+ 84	108
TC Kreuzau aufgelöst					- 58	
38 Vereine	4653	863	3545	9061	+ 26	108
Mitgliederstand 1988	4397	1258	3380	9035	+ 85	113
Veränder. gegenüb.1988	+256	-395	+165	+26		

Doris Weber

Die Monschauer Glashütte

Schenken Sie Glas!

Besichtigen Sie unser Museum, den Demonstrationsofen und unsere vielseitige Ausstellung. Neben den bekannten, mundgeblasenen Schönheiten aus edlem Bleikristall können Sie auch ein handgefertigtes Kunstwerk unseres Glasbläsers, Herrn Gerardo Cardinale, erwerben. Außerdem zeigen wir ihnen gerne unsere neuen Geschenkartikel!

Ihre Monschauer Glashütte
5108 Monschau - Burgau 15
Telefon: 0 24 72 / 32 16

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. u. So. 10.00-18.00 Uhr

---

Elektro-Ernst Leister

5107 Simmerath
Hauptstr. 57 Tel. 0 24 73 12 22

Neubau-Installation

Altbausanierung

Elektroheizung

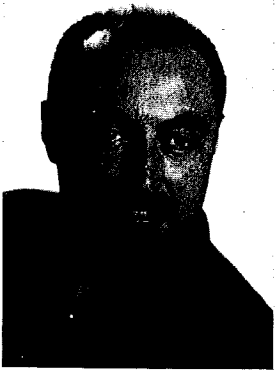
Antennenanlagen

Reparaturdienst für alle Elektrogeräte

Reichhaltige Auswahl an

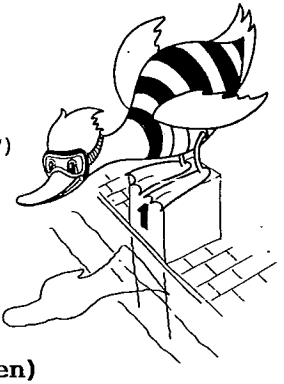
- **Wohnraumleuchten**
- **Microwellen-, Kühl- und**
- **Wasch- und Trockenautomaten Gefriergeräte**

Fachkundige Beratung für Kücheneinbaugeräte



Bericht des Schwimmwartes Ulrich Funken

(Verein: Dürener TV 1847)



1. Bezirksveranstaltungen (Meisterschaften)

1.1 Lange Strecke in Eschweiler,
21./22. Januar

Noch unter der Verantwortung meines Vorgängers fand die erste Bezirksmeisterschaft 1989 statt. Das bewährte Team des SC Delphin war zum wiederholten Male Ausrichter dieser gut besuchten Veranstaltung mit 290 Meldungen.

1.2 Mannschaftspokal in Kohlscheid,
23. April

Zum zweiten Male wurde diese Veranstaltung durchgeführt und zum zweiten Male mit dem KSC als verantwortlichem Ausrichter. Zum ersten Male gab es jeweils für das beste Damen- und Herrenteam Pokale. Bei 17 Mannschaften konnten sich nach drei Stunden die Männer (16:32,8) und Frauen (19:45,8) des Dürener TV durchsetzen, deren Vereinsvitrine nun zwei neue Pokale schmücken. Diese kurze und interessante Veranstaltung sollten wir weiter unterstützen.

1.3 Senioren in Düren,
20. Mai

Auf Vorschlag des Senioren-Sachbearbeiters Winfried Stahlschmidt beschlossen die Techniker auch

den Seniorenschwimmern eine Bezirksmedaille auszuhändigen. Leider traten im Dürener Hallenbad "Am Jesuitenhof" nur 250 von 350 gemeldeten Schwimmern an, sodaß einige Medaillen übrig blieben. Zurück blieb auch ein großes Loch in der Bezirkskasse, was zu einem Überdenken der Veranstaltung veranlaßt: Medaillen - Meisterschaft - Bestenkämpfe - Siegerehrung???

1.4 Bezirks- und Jahrgangsmeisterschaften in Jülich, 2. bis 4. Juni

Daß ausgerechnet an diesem Wochenende das sonst traumhafte Sommerwetter unserer Region den Rücken kehrte, lag bestimmt nicht an der guten Organisation von Waspo Jülich. War mir dieses Freibad, das gute Wetter, die profihafte Vereinsarbeit und das angeschlossene Zeltlager von den BZJM 1987 noch in guter Erinnerung, so sollte man diese Meisterschaft möglichst schnell vergessen, wäre da nicht die Notwendigkeit zur Qualifikation zu den WSV- und DSV-Meisterschaften. Wir alle wissen, daß wir als einziger Bezirk im WSV keine 50-m-Halle beherbergen. Diesem Tatbeszand möglichst bald ein Ende zu bereiten, muß unser aller Anliegen bleiben. Ein Start bei den Bezirksmeisterschaften darf nicht weiter ein gesundheitliches Risiko bedeuten! Die Möglichkeit der Abmeldung vom Start und die Aufhebung der Reuegeldpflicht (ENM) sind auch im Nachhinein noch zu rechtfertigen, obwohl nicht WB-konform. Ob eine Verlegung der BZM ins "Ausland" nach Kerkrade der Weisheit letzter Schluß ist, wird sich zeigen.

1.5 Staffel-Meisterschaft in Jülich, 15./16.September

95 Meldungen aus sechs Vereinen sind für eine BZM mit zwei Abschnitten zu wenig, wenn man bedenkt, daß die Veranstaltung in etwa vier Stunden abgewickelt war. Aber (und hier trifft dir Kritik den Schwimmwart selbst und ist berechtigt) die Aus-

schreibung erreichte die Vereine viel zu spät. Auch bei der Höhe des Meldegeldes (DM 12,-/Staffel) muß ich mir den Vorwurf gefallen lassen, nicht im Sinne der Gebührenordnung (DM 7,-/Staffel) ausgeschrieben zu haben!

1.6 DMS-Jugend/Junioren
in Düren und Aachen

Auf der ersten Technikertagung am 16. April 1989 in Weisweiler wurde als offizieller Bezirkstermin der 1.Oktober vereinbart, damit an Ort und Stelle eine "Siegerehrung" durchgeführt werden konnte und diese Nachwuchsveranstaltung an Attraktivität gewinnt. Falls die VSVA diesen Termin nicht einhalten könne, sollte nur eine Verschiebung auf einen früheren Termin möglich sein. Es wurde weder diese Vereinbarung eingehalten noch wurde dem SW ein neuer Termin mitgeteilt. Durch solches Verhalten macht man es dem SW unmöglich, ordnungsgemäß und fristgerecht auszuschreiben und die Kaderkampfrichter zu informieren. Beteiligt haben sich insgesamt 48 Mannschaften, in Düren 23 und in Aachen 25. Urkunden und Medaillen sind für die jeweils ersten drei Mannschaften in den sechs Altersklassen leider erst nachträglich ausgegeben worden. Auch hier habe ich mich bewußt in der Wahl des Meldegeldes (DM 20,-/Mannschaft) nicht an die Gebührenordnung gehalten, die einen Betrag von 40,- DM vorschreibt (natürlich werde ich diesbezüglich eine Änderung vorschlagen, denn hier ist noch nicht alles stimmig).

1.7 DMS-Bezirksliga in Düren und Würselen,
11./12. November

Den Hickhack um Gruppen und Ligenzugehörigkeit möchte ich an dieser Stelle nicht mehr "aufwärmen". In 1990 sollen nach meinen Vorstellungen alle 10 (20) Mannschaften an einem Ort (Eschweiler, siehe weiter unten) starten. Auf- und Abstieg zwischen Liga und Klasse sollte sich, nach

meinen Erkenntnissen, über die erzielten Punkte ergeben, wobei die Anzahl der aufsteigenden Mannschaften in die Landesliga Rheinland von den Ergebnissen in der Landesliga Westfalen abhängig ist. Vordergründig sollte die Komplettierung unserer ober-sten Bezirksliga sein. In 1989 erreichten bei den "Frauen" sie Mannschaften von Aachen 06/II. und Dürener TV und bei den "Männern"ebenfalls der Dürener TV den Aufstieg in die Landesliga. Glückwunsch diesen drei Mannschaften und den Vereinen, verbunden mit dem Wunsch, den Klassenerhalt 1990 zu sichern. Urkunden sind inzwischen ebenfalls verteilt, und die beiden Wanderpokale können "weiter" wandern, da für 1990 zwangsläufig "neue" Vereinsnamen auf den Sockeln der Pokale auftauchen werden.

1.8 DMS-Bezirks-Klasse in Kohlscheid,
9./10. Dezember

Bei einer Beteiligung von zehn Mannschaften (vier Frauen u. sechs Männer) siegte der TuS Aldenhoven souverän mit beiden Mannschaften. Mit den erreichten Punkten werden beide Mannschaften einige Plätze in der Bezirks-Liga gutmachen. Weitere Aufsteiger bei den Frauen werden sein Wasserfr. Weisweiler und Dürener TV II. sowie die II. Männermannschaft des Kohlscheider SC. Die Siegerehrung konnte vor Ort durchgeführt werden, auch hier nochmals meine Glückwünsche an alle Mannschaften, insbesondere zum Aufstieg.

2. Überregionale Meisterschaften

2.1 WSV- und DSV-Meisterschaften

Die Teilnahme und die Erfolge unserer Aktiven aus den Bezirksvereinen bei WSV- und DSV-Meisterschaften geben zu berechtigten Hoffnungen für die Zukunft Anlaß. Diese Erfolge spiegeln sich auch durch die Nominierung in die WSV- und DSV-Kader wieder (vergl. weiter unten).

2.2 Europa-Meisterschaften in Bonn,
12.-20. August

Durch seinen 2. Platz in der offenen Klasse bei den "Deutschen" in Dortmund über 100 m Schmetterling in der Bezirks-Rekordzeit von 0:55,5 Sekunden erschwamm sich Dirk Vandenhirtz (ASV 06) einen Platz im EM-Aufgebot des DSV. Um einen Platz verfehlte er die Teilnahme am B-Finale. Aber ich glaube, Dirk und seine Trainer, Anni und Claus Vandenhirtz, können mit dem Jahr 1989 zufrieden sein.

2.3 Ausrichtung von Meisterschaften
für WSV + DSV

Von den 36 Mannschaften, die sich an den Deutschen Mannschafts-Meisterschaften aus dem Bezirk Aachen beteiligten, starteten 7 in höheren Ligen:

1. Bundesliga:	Aachener SV 06	(Frauen+Männer)
2. Oberliga:	SV Aachen 71	(Männer)
3. Landesliga:	VfR Ü.-Palenberg	(Frauen+Männer)
	Aachener SV 06/II	(Männer)
	Waspo Jülich	(Frauen)

Jeder dieser vier Vereine richtete jeweils einen Durchgang der Meisterschaften aus. Die Bezirksvereine und die Bezirkskampfrichter genießen beim DSV und WSV einen guten Ruf, daher konnten auch von der Bundesliga bis zur Bezirksklasse alle Ligen im Bezirk Aachen durchgeführt werden.

3. Lehrgänge

3.1 Aktivenlehrgänge

Unter der Federführung von Stefan Zehrer fanden drei Aktivenlehrgänge in der Schwimmsportschule (SSS) in Übach-Palenberg statt. 84 Aktive aus 12 Vereinen beteiligten sich an diesen Maßnahmen,

die von G. Nottelmann/H. Reinhardt (3./4. Mai), Cl.Vandenhirtz/A. Metzen/K.Quaisser (24./25.Mai) und G. Nottelmann/St. Zehrer (31. 10./1. 11.) betreut wurden.

3.2 Übungsleiter-Grundlehrgang
Da uns in Aachen in diesem Jahr keine Schwimmhalle zur Verfügung stand, waren auch die Einrichtungen des Hochschul-Sportinstitutes nur bedingt nutzbar. Daher mußten wir verstärkt auf die Schwimmsport-Schule in Übach zurückgreifen, was die Gesamtkosten zwangsläufig in die Höhe trieb. An fünf Terminen (teilweise freitags und samstags) wurde 27 Übungsleitern das "Rüstzeug" im 60stündigen Grundkursus vermittelt. 22 Teilnehmern konnte nach erfolgreichem Abschluß der Ausweis ausgehändigt werden. Auf die Kritik der Teilnehmer werden wir im kommenden Jahr reagieren und nach Möglichkeit die einzelnen Terminabstände verkürzen. Manchmal wünschen wir uns, daß die Teilnehmer ein wenig Erfahrung, zum Beispiel als Gruppenhelfer (Anfängerbereich), mitbringen. Voraussetzung ist dies zwar nicht, aber hilfreich allemal.

3.3 Übungsleiterfortbildung
Parallel zu einem Grundkurstermin fand eine Fortbildungveranstaltung mit dem Schwerpunkt "Rettungsfähigkeit" statt. Fünfzehn Trainern wurde durch die Teilnahme eine Lizenzverlängerung ermöglicht.

3.4 WSV 7-Bezirke-Vergleich
Daß der Jugendvergleichskampf in Dortmund am 26.8. für den Bezirk nicht "ins Wasser gefallen" ist, dafür gebührt Michael Lichtwald (Dürener TV) nochmals unser Dank! Was war geschehen? Von ca. 50 Schwimmern fehlten drei Knaben unentschuldigt, die natürlich auch noch derselben Altersklasse angehörten. Damit die Mannschaft nicht gänzlich aus-

einanderbrach, mußten zwei Ersatz-Schwimmer mit dem Pkw nachgschickt werden. Diese Aufgabe übernahm Michael, der zwei Nachwuchsschwimmer des DTV von einer Geburtstagsfeier "loseisen" konnte. Trotz der widrigen Umstände oder dank der neuen Bezirks-T-Shirts, mit denen die gesamte Mannschaft nebst Betreuer W. Lang und K.H. Appel eingekleidet wurden, gelang der "hochmotivierten Truppe" eine Rangverbesserung gegenüber den Vorjahren.

Der Senioren-Vergleichskampf im November mußte leider ausfallen, da zu wenige Anmeldungen vorlagen. Hier kann ich die Verärgerung von Winfried Stahlschmidt schon verstehen, der bei der Resonanz von nur fünf Bezirksvereinen (ASV, Hoengen, Erkelenz-Hückelhoven, Übach und DTV - verspätet -) seine weitere Tätigkeit für den Seniorenbereich infrage stellt.

4. Veranstaltungen 1990

Durch Verschiebungen im DSV- und WSV-Terminplan (WM in Perth), wird das Wettkampfjahr mit der DMS beginnen. Für alle Mannschaften steht hierzu nur eine kurze Vorbereitungszeit zur Verfügung. Auch im kommenden Jahr werden wieder vier Veranstaltungen des WSV bzw. DSV in unserem Bezirk durchgeführt (zweimal Landesliga und zweimal Bundesliga), unter Beteiligung von neun Bezirks- Mannschaften. Hierfür konnte sich der SW auf der HSA-Sitzung im Dezember einsetzen. Hoffentlich wird ihm die gleiche Unterstüzung zuteil, wenn Bezirksveranstaltungen abzuwickeln sind. Acht Maßnahmen sind in der Planung, es wird also kaum Langeweile aufkommen, insbesondere dann, wenn man die Vereinsveranstaltungen mit ins Kalkül zieht.

5. Resümee und Ausblick

Ein Jahr als Schwimmwart liegt nun hinter mir. Eine Tätigkeit, die von meiner Seite nicht angestrebt war, die mit meinem Vorgänger weder abgesprochen noch vorbereitet wurde. Trotzdem wurden alle Bezirksmaßnahmen erledigt, sicher nicht immer zur vollsten Zufriedenheit, beispielsweise seien nochmals die verspäteten Ausschreibungen erwähnt. Je zwei Schwimmausschuß-Sitzungen, Tecnikertagungen und HSA-Sitzungen sowie fünf Vorstandssitzungen fielen in diesen Amtsbereich. Die versprochene Unterstützung der Vorstandskollegen, die mir eine Kandidatur für dieses Amt nahegebracht haben, vermisse ich leider.

Die geringe Etatüberschreitung bei der Bezirkskasse (ca. 1.000,-- DM = 8%) für meinen Verantwortungsbereich läßt sich zum einen mit der Reduzierung des Meldegeldes und dem Verzicht auf Reuegeld (ENM) und zum andern mit einer Erhöhung des Vereinszuschusses bei Veranstaltungen erklären. Mittel, die den Mitgliedsvereinen unmittelbar wieder zufließen.

Beim Lehrgangsetat liegen wir ca. 1.800,- DM (15%) über dem veranschlagten Etat. Die Gründe habe ich in Abschnitt 3. verdeutlicht. Bedenken sollte man, daß die Vollverpflegung in der SSS pro Person ca. 43,-- DM kostet. Dies sollte berücksichtigt werden, wenn ich für 1990 eine Anpassung der Lehrgangsgebühren beantragen werde. Den Ausgaben stehen Leistungen und Aktivitäten gegenüber, die sich durchaus sehen lassen können. So konnten neun Maßnahmen bei fünf Terminen in der SSS durchgeführt werden, weil die verfügbare Kapazität der SSS durch Doppelbelegung optimal ausgenutzt wurde. Hier gilt mein Dank allen SA-Mitgliedern, Mit-

arbeitern des Lehrstabes und dem Team der SSS (unter Leitung von P. Freyer), denn die Koordination der verschiedenen Lehrgänge ist nicht immer einfach. Für 1990 hoffe ich, dies mit einem Etatplan besser in den Griff zu bekommen.

Laßt mich zum Schluß mit erfreulichen Dingen meinen Bericht beschließen. Von meiner Seite mußte kein Einspruch und keine Ordnungsmaßnahme bearbeitet werden. Die Bestenliste wurde von Michael Mosler um 50-m-Rekorde erweitert; für 1990 ist die Aufnahme der Staffelzeiten beabsichtigt. Bemerkenswert finde ich, daß in 1989 17 (siebzehn!) Bezirksrekorde erzielt wurden. Hier konnte Stefan Pütz vom Würselener SC auf der 50-m-Brust-Strecke die Dominanz des ASV 06 durchbrechen. Axel Hickmann mit allein sieben Rekorden (s. Anhang) konnte seine herausragende Klasse verdeutlichen.

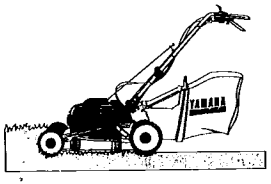
Bezirksrekorde 1989:	Axel Hickmann	ASV 06	7
	Heike Stein	"	3
	Guido Wimmers	"	3
	Dirk Vandenhirtz	"	2
	Kristina Quaisser	"	1
	Stefan Pütz	Würselen	1
			17

Herzlichen Glückwunsch an diese Aktiven. Dank nochmals an alle, die meine Arbeit für den Bezirk unterstützt und zum Gelingen beigetragen haben, stellvertretend für alle Freunde und Helfer sei es mir erlaubt, hier Otto Bastian zu nennen.

Bitte sprechen Sie mich im Jahre 1990 persönlich an, wenn etwas nicht so funktioniert, wie es sollte, oder erklären Sie sich zur Mitarbeit bereit. Der Bezirk Aachen ist nur so gut, wie seine Mitarbeiter.

Mit einem Yamaha-Rasenmäher haben Sie immer ausreichende Leistungsreserven zur Verfügung. Die intelligente Kraft in Ihrer Hand. Sicher und zuverlässig. Wir führen sie Ihnen vor.

Suchen Sie mal jemanden, der Ihnen den Gärtner ersetzt.



YAMAHA
POWER PRODUCTS
Intelligenz macht stark.

Simmerath-Einruhr

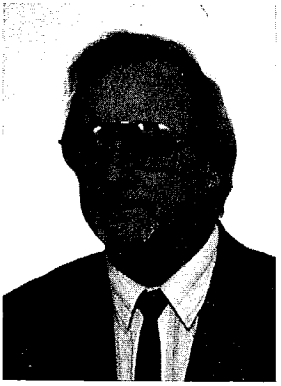
U. Claßen · Motorgeräte
Kundendienst und Wartung
5107 Simmerath-Einruhr
Wilhelmsgarten 10 · Telefon (0 24 85) 15 47
täglich ab 14.00 Uhr

☎ (02485) 1547
claßen
Motorgeräte

hammerschmidt
Ihr leistungsfähiger Partner für HiFi · Video · TV

☎ (0 24 73) 14 92

Gerd Hammerschmidt
Am Markt 20
5107 Simmerath



Bericht des Springwartes Franz Nadenau

(Verein: SV Neptun 1910)

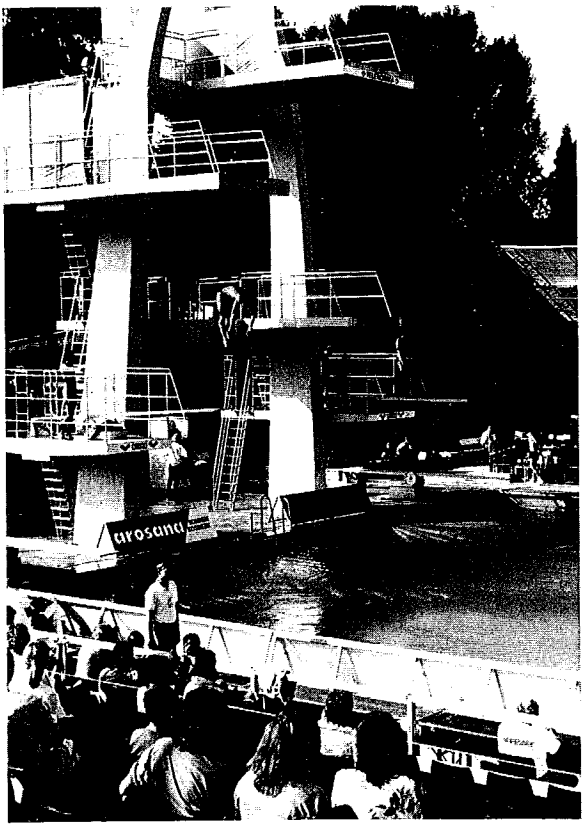
Die sportliche Bilanz der Sparte Wasserspringen im Bezirk Aachen kann eigentlich nur als optimal bezeichnet werden.

Bei der Vergabe der Titel der offenen Klasse auf nationaler Ebene konnten die Erfolge der Vorjahre fortgesetzt werden. Entsprechend dieser starken Stellung auf nationaler Ebene stieg auch die Überlegenheit der Springer des Bezirks auf Landesebene. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften waren die Springer des SV Neptun Aachen unschlagbar, so daß alle Titel erfolgreich verteidigt werden konnten.

Entscheidende Grundlage für diese Erfolge war die Tatsache, daß unter den fortgeschrittenen Leistungsträgern des Bezirks Aachen die Fluktuation sehr gering war, so daß viele altgediente Könner die Gelegenheit wahrnehmen konnten, die Früchte früherer Anstrengungen einzusammeln. So kam es schließlich auch zu höchsterfreulichen Ergebnissen auf internationaler Ebene.

Fazit: Unsere Besten gehören zur Weltklasse!

Im Gegensatz zum Glanz der Spitzenkönner sind die Probleme bei der Jugend und im Nachwuchsbereich noch nicht ausgeräumt.



Europa-Meisterschaften Bonn 1989

Im herrlich gelegenen Rüngsdorfbad fanden die Springwettbewerbe statt.

Die Bundestrainerin, Ursula Klinger, und unser Springwart, Franz Nadenau, im Einsatz.

Insgesamt bleibt die Tatsache, daß es an talentierten Nachwuchsspringern fehlt und daß es an Trainern in diesem Bereich mangelt. Einige der bewährten Jugendtrainer mußten ihre Tätigkeit einschränken oder gar ganz aufhören.

Bei den Veranstaltungen ragte das 20.Internationale Grenzlandspringen, von der Aachener Springerschule veranstaltet, heraus. Vierzehn Nationen hatten ihre Spitzenkönner nach Aachen entsandt. Für die Europa-Meisterschaften 1989 in Bonn hatten sich aus dem Bezirk Aachen zwei Springerinnen und zwei Springer qualifiziert. Sie erfüllten ganz und gar die in sie gesetzten Hoffnungen.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß wieder einmal ein gewaltiges Arbeitspensum von vielen Mitarbeitern und Helfern bewältigt werden konnte. Jeder Helfer sollte verstehen, daß er als wichtiger Faktor zum Funktionieren des Gesamtapparates beigetragen und daß er Anteil hat an allen erzielten Erfolgen. Das sollte der Lohn für die Mühe sein.

Der Springwart bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Gasthof Heeren
5107 Simmerath (Eifel)
Hauptstraße 39 Telefon 02473 / 12 84

Bericht des Wasserballwartes Stefan Laurs

(Verein: Aachener SV 06)

Die fünf wasserballspielenden Vereine unseres Bezirkes haben in dieser Saison eine einfache Hin- und Rückrunde ausgespielt. Aufgrund der mangelnden Nachwuchsarbeit fand auch in diesem Jahr keine Schüler- oder Jugendrunde statt.

Die aus der Verbandsliga abgestiegene zweite Mannschaft des Aachener SV 06 wurde trotz ihrer wasserballerischen Erfahrung auf WSV-Ebene mit nur einem Punkt Vorsprung Bezirksmeister vor dem Stolberger SV und dem ASV 06 III.

Tabelle Bezirksliga

Platz/Verein				Tore	Punkte
1. Aachen 06 II.	7	2	1	114: 79	16: 4
2. Stolberger SV I	7	1	2	132: 77	15: 5
3. ASV 06 III	7	1	2	114:103	15: 5
4. Delph.Eschweiler	3	0	7	111:131	6:14
5. Stolberger SV II	2	1	7	84:106	5:15
6. VfR Ü.-Palenberg	1	1	8	67:126	3:17
Dürener TV 1847					zurückgezogen

Die erste Wasserballmannschaft des ASV 06 ist zum Ende der Saison 1988/89 aus der Oberliga abgestie-

gen und spielt nun in dieser Saison in der Verbandsliga mit.

Auf dem Schiedsrichterlehrgang Anfang Dezember 1989, den der Bundesliga-Schiedsrichter Jürgen Hauche leitete, wurde der Wissensstand auf der Basis des neuen Regelheftes `89 aktualisiert und Erfahrungen über die jüngsten Regeländerungen ausgetauscht.

Auch in diesem Jahr sei nochmals an die Vereine appelliert, die Jugendarbeit auf dem Gebiete des Wasserballsports zu intensivieren.

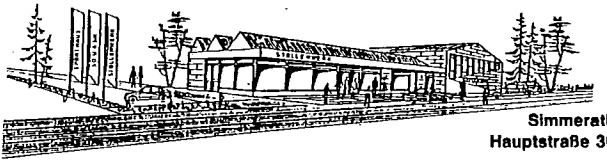
SPAR-MARKT

Hermann Josef Jansen

Bruchstraße 10
5107 Simmerath
Telefon 0 24 73 / 14 04

Schwimmer kaufen im guten Fachgeschäft
und spielen zum Ausgleich Squash im

Sport-Shop Stollenwerk mit SQUASHCENTER Stollenwerk



Simmerath
Hauptstraße 30

Spielzeiten 9 - 22 Uhr Anmeldung auch telefonisch 02473/8182

Wer gut geht – dem geht's gut

Orthopädie – Schuhtechnik

Hilgers

Der richtige Schuh gehört dazu aus dem

MARKE SALAMANDER

Schuhhaus Hilgers

5107 Simmerath · Telefon 0 24 73 / 14 37

N&S

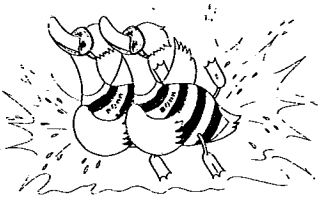
NIESSEN & STOLLENWERK

Bauunternehmung GmbH & Co KG

Industriestraße 9 · 5108 Monschau-Imgenbroich
Telefon (02472) 2071

Bericht der Kunstschwimmwartin Ellen Paggen

(Verein: SC Delphin Eschweiler)



Im Jahre 1989 fanden im Bereich Kunstschwimmen sechs Lehrgänge statt, die sowohl dem Aufbau der Altersklasse C als auch der Vorbereitung auf einige Wettkämpfe dienten. So fanden dann auch die Westdeutschen Altersklassen-Meisterschaften am 22./23. April 1989 in Eschweiler statt. Zum ersten Male nahmen aus dem Bezirk Aachen zwei Vereine an dieser Meisterschaft teil. Die Mädchen des VfR Übach-Palenberg starteten in zwei Duetten in den Altersklassen A und B und belegten die beachtlichen Plätze 6 und 12. Der SC Delphin Eschweiler wurde zweimal erster in den Gruppen der Altersklassen A und C. Auch einige Duette konnten sich auf den vorderen Plätzen behaupten. Bei einer Auswertung des WSV belegte der SC Delphin Eschweiler von zwölf Vereinen den 3. Platz in der Jugendarbeit. Bedingt durch diese guten Ergebnisse wurden fünf Mädchen in den D-Kader des WSV aufgenommen. Zwei dieser Schwimmerinnen durften im November an einem Internationalen Kunstschwimm-Vergleich des Westdeutschen Schwimm-Verbandes, der ebenfalls in Eschweiler ausgetragen wurde, teilnehmen. Sie belegten mit der Mannschaft des WSV den 2. Platz in der Gesamtwertung.

Für das Jahr 1990 wünsche ich allen Schwimmern und Schwimmerinnen viel Erfolg und Freude am Sport.

Bericht der Fachwartin für Breitensport Gabriele Weber

(Verein: Hansa 21 Simmerath)

Auf dem letzten Bezirkstag am 18. März 1989 wurde ich kommissarisch als Fachwartin für Breitensport für ein Jahr gewählt. Ich habe mich bemüht, als Nachfolgerin von Frau Lotte Amelong den Breitensport in unseren Vereinen wieder aufleben zu lassen. Der Einsatz hat sich gelohnt.

Vier Lehrgänge habe ich unter Leitung guter Referenten durchführen können, und zwar Grund- und Aufbaukursus Massage, Wassergymnastik und Anfängerschwimmen.

Am 31. Mai 1989 hatte ich alle Fachwarte für Breitensport der schwimmsporttreibenden Vereine zu einem Informationsgespräch eingeladen. Die Beteiligung war leider gering.

Mehrere Vereine des Bezirks führten Veranstaltungen durch, die, soweit mir bekannt wurde, auch gut ankamen.

Aktiv nahm ich am Marathonschwimmen in Weisweiler und am 12-Stunden-Schwimmen in der Aachener Osthalle teil. An anderen schwimmsportlichen Veranstaltungen mit breitensportlichem Charakter hätte ich sicherlich auch teilgenommen, wenn ich hierüber informiert worden wäre bzw. eine Einladung erhalten hätte.

Zum Schluß möchte ich allen Dank sagen, die mich bei meiner Arbeit in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Eine gute Zusammenarbeit erhoffe ich mir auch für das Jahr 1990!

SIE schwimmen?

O K !!

UNSERE Gäste baden sich im Sound der Zeit.

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Inh. Rudi Pahlke

BAR DANCING SAN DIEGO

5107 S i m m e r a t h - Hauptstraße 43

Die Discothek mit dem angenehmen Sound.

Seit 1980 halten wir uns über Wasser !!

Fr., Sa., So. und Mo. TANZ ab 20.00 Uhr

Bericht des Jugendwartes Manfred Rothärmel

(Verein: VfR Übach-Palenberg)

Zum ersten Male seit einigen Jahren schreiben die Jugendwarte wieder zwei Berichte. Der Grund dafür liegt darin, daß ich nicht mehr als Jugendwart zur Verfügung stehen werde. Berufliche, private und nicht zuletzt die Verpflichtungen in meinem Verein haben mich diesen Entschluß fassen lassen.

Trotzdem stellt sich die Frage, warum wir zwei Berichte schreiben? Wir möchten zum einen über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten. Zum anderen möchte ich Euch nach vier Jahren als Bezirksjugendwart die allgemeine Situation der Bezirksjugend näher bringen.

Bezüglich unserer Aktivitäten möchte ich nur anmerken, daß es sich in kleineren Gruppen vielleicht intensiver erleben und arbeiten läßt. Aber wenn man ständig nur mit recht wenigen Teilnehmern arbeiten muß, dann fragt man sich, warum? An der Attraktivität mangelt es meiner Meinung nach nicht. Ist es die fehlende oder unzureichende Information oder ist diese Art der Jugendarbeit einfach "out"? Vielleicht beantwortet Ihr uns diese Frage beim kommenden Bezirksjugendtag.

Neben dieser Aufgabe als Jugendwart hatte ich aber auch die Aufgabe, die Jugend im Vorstand des Bezir-

kes Aachen und in der Hauptjugendausschuß-Sitzung des WSV zu vertreten. Über den ersten Punkt möchte ich ein paar Worte verlieren, die nicht als Abrechnung, sondern als Hinweis verstanden werden sollen.

Von meinem Wesen her bin ich ein sehr kritischer Typ, der sich vielleicht auch manchmal wie ein Elefant im Porzellanladen bewegt. Trotzdem hatte ich ständig das Gefühl, daß Kritik nicht mehr gefragt war. Dinge, wie beschlußunfähige Vorstandssitzungen habe ich als wichtig und nicht in Ordnung angesehen. Leider wurde hierzu nie etwas gesagt, wurde diese Sache als gewesen einfach hingenommen. Hinweise auf die Satzung, Geschäftsordnung und nicht zuletzt auf die Jugendordnung wurden als Paragraphenreiterei verstanden, nicht als Hinweis auf die uns selbst gegebenen Regeln.

Leider führte dies auch dazu, daß in letzter Zeit die Selbständigkeit der Jugend in Frage gestellt und auch nicht beachtet wurde. Ich gebe zu, daß ich mit meinen Abrechnungen nicht immer sehr zügig war, aber sie kamen immer. Aber es ist nicht in Ordnung, daß über solche Abrechnungen im Vorstand verhandelt wurde, die von mir eindeutig als Ausgaben des Jugendetats gekennzeichnet wurden.

Es ist auch nicht vertretbar im Rahmen der Ehrenamtlichkeit, daß Jugendausschußmitglieder mehrmals lange Zeit auf mehrere hundert Mark warten mußten. Sicher gibt es auch hier Methoden, wie so etwas verhindert werden kann, zum Beispiel durch Vorschußzahlungen. Aber oft ist der oben beschriebene Weg der einfachere. Studenten und Auszubildende können nicht lange Zeit auf solche Gelder warten.

Aus diesen Gründen war die Vorstandsarbeit nicht der angenehmste Teil meiner Arbeit. Er ist aber dennoch wichtig. Aber der Vorstand des Bezirks

Aachen muß auch über sich selbst, über die internen Verfahrensregeln, gegebenenfalls mal nachdenken.

Der Hauptjugendausschuß war von Anfang an ein Teil meiner Arbeit, dem ich gerne nachging. Er hat sich von einem anfangs etwas zerfahrenen Instrument zu einem mittlerweile sehr guten und konstruktiven Gremium entwickelt. Die Ausbildungsarbeit wurde neu konzipiert und wird Euch in Kürze vorgestellt.

Neben den von mir angeführten Kritikpunkten gibt es mit Sicherheit auch solche an meiner Person und an meiner Arbeit. Ich weiß um diese und stehe auch dazu. Auch dies ist ein Grund, warum ich nicht mehr als Jugendwart kandidieren werde. Daher möchte ich den Weg freimachen für neue Mitarbeiter in der Jugend. Ich bereue nichts an meiner Arbeit. Ich wünsche mir, daß mein Nachfolger mit ähnlich viel Spaß an die Sache ran geht und der Jugendarbeit frischen Wind bringt. Ich möchte mich bei allen, die mich in meiner Amtszeit als Jugendausschußmitglied, als Vorstandsmitglied oder als Helfer in bestimmten Situationen unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Ohne diese ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter wäre vieles nicht so gut gelaufen.

Danke!

Vereinslokal der Hansa 21 Simmerath

GASTSTÄTTE WILDEN

Inh. Johann Wilden
5107 Simmerath - Bruchstr.4 - Tel. 02473/12 32

Bericht der Jugendwartin Sabine Heinrichs

(Verein: VfR Übach-Palenberg)

Da im Bericht des Jugendwartes bereits ausführlich über die Arbeit im Bezirks-Vorstand und im Hauptjugendausschuß berichtet worden ist, und ich dem eigentlich nichts hinzuzufügen habe, bleibt mir die Aufgabe, über die Maßnahmen im Jahre 1989 zu berichten, was ich hier in kurzer Form tun will.

Im **Januar** fand dann unsere erste Aktivität statt, ein Lehrgang in Camperduin (Nordholland) mit dem Thema "Vorbereitung einer jugendpflegerischen Maßnahme". Gerade in unserem Falle bot sich natürlich das 7-Bezirke-Treffen an, das in diesem Jahr in Baesweiler stattfinden sollte.

Das für den 11. **Februar** geplante Jugendwarte-Treffen entfiel. Im Februar fand auch der Bezirks-Jugendtag, wenn nicht mit außergewöhnlicher, so doch mit beschlußfähiger Teilnehmerzahl, statt.

Für den **April** hatten wir eine Tagesfahrt geplant, und auf Vorschläge von einigen Ausschußmitgliedern eine Kanufahrt in der Eifel organisiert, die großen Anklang fand und den Wunsch hervorrief, dies für das nächste Jahr noch einmal zu planen.

Das Wochenende für Zehn- bis Dreizehnjährige, noch 1988 eine Mammutveranstaltung und mittlerweile ein Klassiker unter den Maßnahmen, wurde auch 1989 ein voller Erfolg. Vom 19. bis 21. **Mai** versammelten sich etwa 60 Teilnehmer in Hinsbeck.

Dann folgte das mit großer Spannung, aber auch mit Bangen erwartete 7-Bezirke-Treffen am 2. + 3. **September** in Baesweiler, das mit etwa 300 Besuchern zwar nicht zu den größten Veranstaltungen zählte, aber trotzdem viel Spaß machte. Ebenfalls im September richtete der Bezirk Aachen die Rheinland-Meisterschaften der Heimjugendlichen aus.

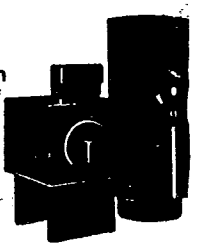
Im **Oktober** war dann das (auch schon traditionelle) Volleyball-Turnier für die Schwimmer an der Reihe, das diesmal von Oberbruch ausgerichtet wurde. Auch wie immer ein runder Erfolg.

Zum Abschluß des Jahres fand dann im **November** der Betreuer-Grundlehrgang statt. Diesmal ein etwas anderer Lehrgang, da wir viele "kreative" Elemente eingebaut hatten. Damit war das Jahr 1989, was die Maßnahmen anbelangt, beendet.

Ob **Alt- oder Neubau** gehen Sie zum Fachmann in Sachen Sanitär + Heizung!

Ein Bad ganz auf Ihre Wünsche abgestimmt. Wir helfen Ihnen ein Bad zu schaffen zum Entspannen, Genießen und Wohlfühlen.

Wir sagen Ihnen gerne, wie Sie Ihre Heizungsanlage sinnvoll modernisieren und teuren Brennstoff sparen können.



VIESSMANN

K. Haas GmbH Co. KG
Inh. A. Henn

Heizung - Sanitär
In den Bremen
5107 Simmerath
Tel. 02473/1406

Bericht des Kampfrichter-Obmanns Siegmund Zehrer

(Verein: Kohlscheider Schwimmclub 1973)

Noch unter der Regie von Otto Bastian fand am 14. und 15. Januar 1989 die Kadertagung unserer Kampfrichter in Düren statt. Im Hotel "Europa" konnten in zahlreicher Teilnehmerrunde Probleme der Kampfrichter im Bezirk erörtert werden. Aus einem großen Erfahrungsschatz berichtete Helmut "Pfiffi" Steinmetz, ehemaliger Kampfrichter-Obmann des DSV, und konnte so manches praktische Erlebnis aus den Kampfrichtereinsätzen gekonnt und auch humorvoll erläutern. Nicht zu kurz kam am Abend die gesellige Gemeinschaft beim Kegeln und bei der Eisbärprüfung.

Nachdem ich auf dem Bezirkstag 1989 die Nachfolge von Otto Bastian angetreten hatte, waren zuerst die vorbereitenden Arbeiten für die geplanten Kampfrichter-Lehrgänge in Angriff zu nehmen. Wenn auch die für 1989 geplanten Lehrgänge im Heft zum Bezirkstag und auf der Technikertagung bekanntgegewurden, so hat sich leider herausgestellt, daß dies nicht ausreicht, um genügend Meldungen zu erhalten. Es hat sich als zweckdienlich erwiesen, die Vereine noch einmal anzuschreiben und auf den nächstanstehenden Termin hinzuweisen. Es lohnte sich; so konnten am 22. April insgesamt 18 neue Kampfrichter der Gruppe 1 im Clubheim des Würselener SC ausgebildet werden. Ein weiterer Lehrgang fand am 21. Mai im

Clubraum des VfR Übach-Palenberg statt. Die Ausbildung zur Gruppe 2 und Fortbildung wurde von insgesamt 16 Kampfrichtern angenommen. Der für den 19. August vorgesehene Lehrgang zum Erwerb der Kampfrichter-Lizenz Gruppe 3, konnte mangels Interesse nicht durchgeführt werden. Ein voller Erfolg war der zweite Kampfrichterlehrgang zur Gruppe 1 am 30. September im Gemeinschaftsraum am Hangeweiher. 41 neue Kampfrichter konnten von Ralf Mießen und Siegmund Zehrer ausgebildet werden. Bedanken möchte ich mich hier beim Würselener SC, VfR Übach-Palenberg und der Stadt Aachen für die kostenlose Zurverfügungstellung der Unterrichtsräume.

Auf der Kadertagung im Januar wurden außerdem die Einsätze der Schiedsrichter, Schwimmrichter, Starter und Obmänner für amtliche Veranstaltungen im Bezirk und im Westdeutschen Schwimm-Verband festgelegt. Hinzu kamen noch hervorgehobene Schwimmveranstaltungen wie das Arena-Meeting und die Europa-Meisterschaften in Bonn, wo auch Kampfrichter des Bezirks eingesetzt wurden. Soweit Termine von Vereins-Wettkämpfen im Bezirk bekannt waren, konnten auch hier die Schiedsrichter gewonnen und terminlich festgelegt werden. Erfreulicherweise haben fast alle Kampfrichter aus dem Kader ihre vereinbarten Termine wahrgenommen, es gab nur sehr wenige Änderungen.

Eine zusätzliche Belastung für die Kadermitglieder waren die DMS-Vorkämpfe der Landesliga in Jülich und der Oberliga in Aachen, sowie die Endkämpfe der Landesliga in Übach-Palenberg und der 1. Bundesliga beim ASV 06 in Aachen. Für die Landes- und Oberliga mußten wir die Schiedsrichter und Starter aus dem WSV-Kader stellen.

Der gesamte Endkampf der 1. Bundesliga mit 24 Mannschaften am 2. und 3. Dezember erforderte unseren ganzen Einsatz mit Kampfrichtern aus dem Bezirks-

kader. Die personalintensiven DMS-Wettkämpfe konnten Dank des Verständnisses unserer Kaderangehörigen ordnungsgemäß besetzt werden. So waren an den beiden Tagen insgesamt 40 Kampfrichter im Einsatz.

Für den Einsatz der Kadermitglieder bei allen Wettkämpfen, besonders an den beiden harten Tagen der Bundesliga in Aachen und dem Endkampf der Landesliga in Übach-Palenberg, möchte ich mich, auch im Namen des Bezirks-Vorstandes, recht herzlich bedanken. Der DSV-Kampfrichter-Obmann Bruno Steinfels war mit der Leistung der Kampfrichter in Aachen sehr zufrieden und bat mich, seinen Dank zu übermitteln.

Mit einem Schreiben an viele erfahrene Kampfrichter der verschiedensten Vereine habe ich um Mitarbeit im Bezirkskader gebeten. Geworben werden konnten acht Kampfrichter. Somit besteht unser Bezirkskader zur Zeit aus 2 Schiedsrichtern im DSV-Kader, 12 Schiedsrichtern im WSV-Kader, 10 Schiedsrichtern und 31 Kampfrichtern der verschiedensten Gruppen. Insgesamt hat der Bezirk Aachen zur Zeit 398 Kampfrichter der Gruppen 1 bis 4. Diese verteilen sich auf 28 Schwimmvereine bzw. -abteilungen. Das bedeutet aber auch, daß zehn Bezirksvereine keine Kampfrichter stellen können. Kann dies nicht einmal ins Auge gehen?

Eine namentliche Übersicht aller Kampfrichter steht jedem Verein zur Verfügung. Die Anzahl der Kampfrichter sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß ein Großteil der Kampfrichter noch aktive Schwimmer bzw. Schwimmerinnen sind und somit selten zur Verfügung stehen. In Zusammenarbeit mit unseren Schwimmkameraden im Bezirk Köln konnten zwei neue Schiedsrichter ausgebildet werden. Dr. Hubert Klöcker (ASV 06) und Ingo Lenzen (Kohlscheider SC) stehen dem Kader zur Verfügung.

Für das Jahr 1990 sind folgende vier Lehrgänge vorgesehen:

1. Gruppe 1 am 28. April 1990
2. Gruppe 2 + 3 am 25. August
3. Gruppe 3 am 27. Oktober und
4. Fortbildung Oktober oder November.

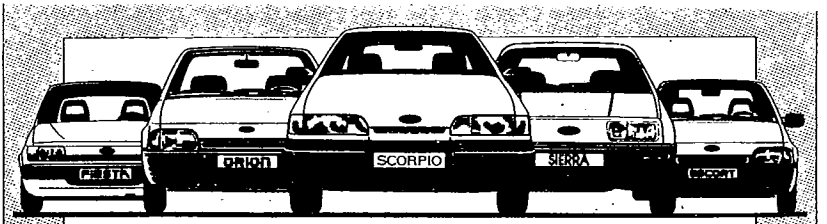
Für alle Lehrgänge ist eine Mindestteilnehmerzahl von zwölf erforderlich. Die Vereine können somit jetzt schon ihre Dispositionen treffen. Wie schon erwähnt, werden die Vereine noch schriftlich auf die einzelnen Termine hingewiesen. Besonders empfehlen möchte ich den Lehrgang der Gruppe 2 + 3, denn hier ist im Bezirk der größte Mangel zu verzeichnen. Man verläßt sich hier allzu sehr auf den Computer-Einsatz. Dieser ist zwar zu begrüßen, erfordert aber noch immer Kampfrichter, die die Auswertung eines Wettkampfes oder die Setzung von Läufen beherrschen.

Im Berichtszeitraum habe ich an acht Vorstandssitzungen, Technikertagungen und Schwimmausschuß-Sitzungen teilgenommen und, soweit erforderlich, die Belange der Kampfrichter und des Kampfrichterwesens vertreten. Bei der Obleute-Tagung im Dezember wurden Probleme und Neuerungen der WB erörtert, die Wettkampftermine auf WSV-Ebene festgelegt und der Kampfrichter-Einsatz besprochen. Diese Informationen werden auf der jährlichen Kadertagung des Bezirks an die Kadermitglieder weitergegeben bzw. fließen in den Lehrgangsstoff mit ein.

Mein erstes Jahr als Kampfrichterobmann im Bezirk war geprägt von genügend Arbeit im Kampfrichterwesen und Einsätzen am Beckenrand. Die Zusammenarbeit mit den Kampfrichtern war sehr kameradschaftlich und erfolgreich. Wenn auch hier und da schon mal das Wort "aufhören" anklang, so hoffe ich doch, daß unsere Kaderkampfrichter weiterhin zur

Verfügung stehen, im Interesse unseres Schwimmsports. Durch eine Erweiterung des Kaders lassen sich die Termine auf mehr Schultern verteilen und somit die Belastung des einzelnen verringern.

Für das Jahr 1990 wünsche ich mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen Kaderkampfrichtern, den Kampfrichtern der Vereine und den Verantwortlichen in den Vereinen. Dies alles für unseren Schwimmsport, und vor allem für unsere aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer.



Automobiltechnischer Fortschritt in der Ford-Modellpalette. Bei uns.

Vom Fiesta bis zum Scorpio. Diesel- und Katalysatormodelle. Sondermodelle und besondere Angebote. Bei uns können Sie Ford neu erfahren.

Ford Händler

- Batterie- und Reifendienst
- Autozubehör
- elf SB-Station

elf

HUPPERTZ
Ihr zuverlässiger Partner

Trierer Straße 112 · **5108 Monschau-Konzen**
Telefon (0 24 72) 32 74

Bericht des Fachwartes Schule und Verein

Wolfgang Lang
(Verein: Jülicher Wassersportv. 1923)

Nachdem ich beim letzten Bezirkstag neu in dieses Amt gewählt worden war, mußte ich mich zunächst einmal mit den Aufgaben in dieser Funktion vertraut machen. Als besonders hilfreich in dieser Beziehung war die Tatsache, daß auch der entsprechende Fachwart des WSV neu in dieses Amt gewählt worden war. Da er weitgehende Vorstellungen hatte, was die Beziehung Schule - Verein betrifft, trafen sich die Bezirksfachwarte bereits mehrmals im vergangenen Jahr, um gemeinsam ein Konzept auszuarbeiten, mit dem die Vorstellungen des WSV-Ausschusses in die Praxis umgesetzt werden sollen. Besonders hervorheben möchte ich die gute Kooperation, gegenseitige Hilfe, vor allem aber die umfassende Information, die zwischen WSV und Fachwarten einerseits und den Bezirks-Fachwarten andererseits bestehen.

Nach dem von uns ausgearbeiteten Konzept, gilt unser hauptsächliches Bemühen der Verbesserung der Schwimmausbildung, vor allem in der Primarstufe. Da dieses Konzept langfristig ausgelegt ist, gilt es in erster Linie besonders die Lehrkräfte weiterzubilden bzw. für den Schwimmsport zu interessieren, die als Multiplikatoren in Frage kommen. Das sind insbesondere die Fachleiter bei den Schulämtern bzw. bei den Regierungspräsidenten. Für diese Zielgruppe werden im laufenden Jahr drei

Lehrgänge in der Schwimmsportschule in Übach-Palenberg durchgeführt werden. Um aber auch den Lehrkräften im Bezirk unmittelbar die dringend erforderliche und gewünschte Weiterbildung zukommen zu lassen (insbesondere in den Bereichen "Bestimmungen der WB" bzw. "Kampfrichterwesen"), werde ich im laufenden Jahr in Abstimmung mit dem Schwimmwart, seinem Stellvertreter und dem Kampfrichterobmann des Bezirks zumindest einen zusätzlichen Lehrgang anbieten.

Ein Gebiet, in dem eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen schon recht gut seit langem funktioniert, ist der Einsatz von ausgebildeten Kampfrichtern der Vereine bei den Kreismeisterschaften der Schulen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vereinsmitgliedern bedanken, die sich für diese Aufgabe im Berichtszeitraum zur Verfügung gestellt haben. Die rege Beteiligung der Schulen an den Kreismeisterschaften bzw. am Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" demonstriert deutlich das Interesse der Schulen, aber auch der Schwimmer an diesem Wettbewerb. Es beteiligten sich insgesamt 85 (73) Mannschaften aus 32 (27) Schulen.

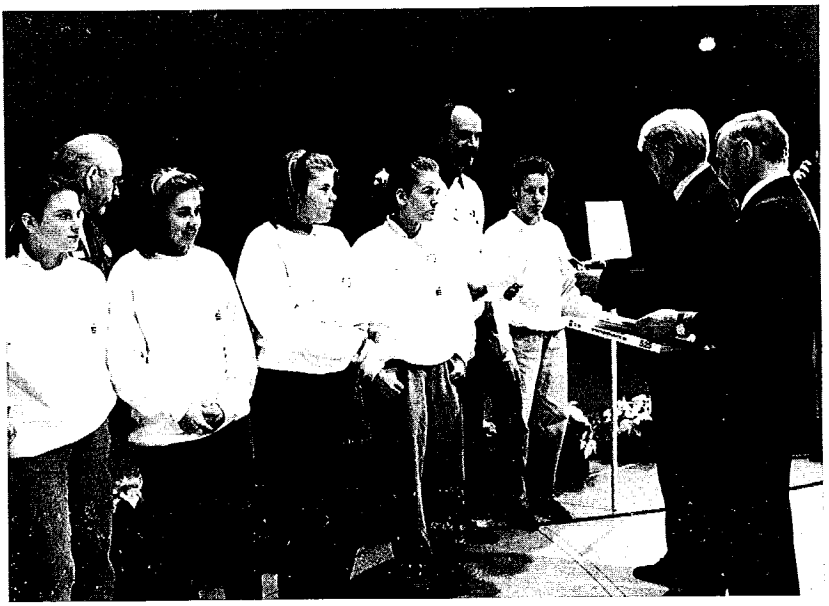
Die Aufteilung auf die verschiedenen Kreise zeigt die nachfolgende Tabelle (Werte in Klammern beziehen sich auf die vorigen Berichtszeiträume):

Kreis Heinsberg	10	(12)	Schulen	35	(33)	Mannsch.
Kreis Düren	10	(6)	Schulen	24	(14)	Mannsch.
Kreis Aachen	6	(5)	Schulen	15	(13)	Mannsch.
Stadt Aachen	6	(4)	Schulen	11	(13)	Mannsch.

Herausragende Ergebnisse im Landesfinale erreichten im vergangenen Jahr gleich mehrere Mannschaften. Allen voran sicherlich die GHS Erkelenz, die

im Wettkampf X Landessieger wurde. Weitere gute Placierungen erreichten:

3. Platz im WK V	Pius Gymnasium Aachen
4. Platz im WK XII	GHS Erkelenz
5. Platz im WK I	Wirteltor-Gymnasium Düren
7. PLatz im WK VII	Maxim.-Kolbe-Gymn. Wegberg
8. Platz im WK III	Pius-Gymnasium Aachen
9. Platz im WK VI	GHS Geilenkirchen
9. Platz im WK IX	Gymnasium Zitadelle Jülich



Kultusminister Hans Schwier zeichnete das Team der Gemeinschafts-Hauptschule Erkelenz mit Betreuer D. Leister als Landessiegerinnen Schwimmen im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" aus.

Natürlich kann der Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" letztendlich nur dann attraktiv sein, wenn er von allen Beteiligten ernst genommen wird.

Das bedeutet für die Schwimmer, daß sie mit vollem Einsatz in diesen Wettkampf gehen; es bedeutet für die Verantwortlichen zum Beispiel, daß in Zukunft sichergestellt sein muß, daß die hier erzielten Leistungen auch auf überregionaler Ebene anerkannt werden und es bedeutet, daß der Wettkampf seinen festen Platz im ohnehin prall gefüllten Terminplan einnimmt.

Für das kommende "Arbeitsjahr" hoffe ich, daß die Maßnahmen des WSV und die Bemühungen des Bezirks dazu führen, daß der Schwimmsport auch von seiten der Schulen für unsere Schwimmer attraktiv bleibt.

Bericht des kassenprüfenden Vereins Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.

Die Prüfung der Bezirkskasse Aachen für das Rechnungsjahr 1989 wurde am 24. Januar 1990 durch zwei Vorstandsmitglieder des Kohlscheider Schwimmclubs 1973 e.V., Herrn Friedrich Geilgens und Frau Margreth Zehrer, durchgeführt. Sie fand in Monschau, Oberer Kalk 10, statt. Die Kassenwartin, Frau Doris Weber, war anwesend und gab bei anfallenden Fragen Auskunft.

Bankauszüge und Kassenbelege wurden stichprobenartig geprüft. Die Buchführung erwies sich als sauber und korrekt.

Verbunden mit dem Dank an Frau Weber für die umfangreiche Arbeit, empfehlen die Prüfer die Entlastung der Kassenwartin.

Kohlscheid, den 26. Januar 1990

Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.

Friedrich Geilgens Margreth Zehrer

Zu TOP 13: Beschlußfassung über vorliegende Anträge

Änderung der Jugendordnung im § 16 Absatz 2 Satz 2

Alte Fassung: In den Jahren mit geraden Endziffern werden die Jugendwarte, in den Jahren mit ungeraden Endziffern die Jugendsprecher gewählt.

Neue Fassung: In den Jahren mit geraden Endziffern werden der Jugendwart und die Jugendsprecherin, in den Jahren mit ungeraden Endziffern die Jugendwartin und der Jugendsprecher gewählt.

Begründung

Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, daß bei einem Wechsel, insbesondere der beiden Jugendwarte zum gleichen Zeitpunkt, die kontinuierliche Jugendarbeit einen Bruch bekommt. Zuviele Dinge sind neu und sollten von eingearbeiteten Personen an die Neuen heran gebracht werden. Mit der neuen Fassung wäre dies gesichert und könnte darüber hinaus auch auf die Jugendsprecher ausgedehnt werden.

Baesweiler, den 21. Dezember 1989

Manfred Rothärmel, Bezirksjugendwart

IMBISS

K. HÜLSBECK

Pumpe 130

5180 Eschweiler

Telefon 0 24 03 / 45 73

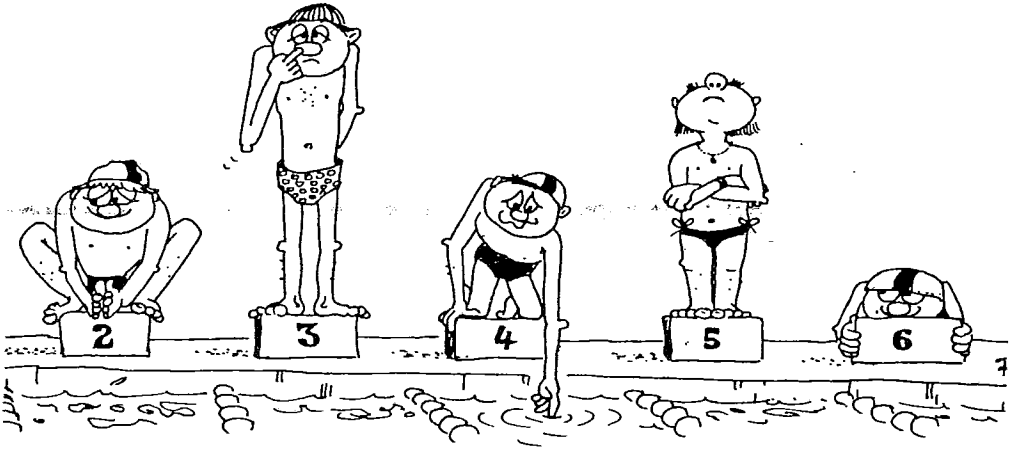
SORIES

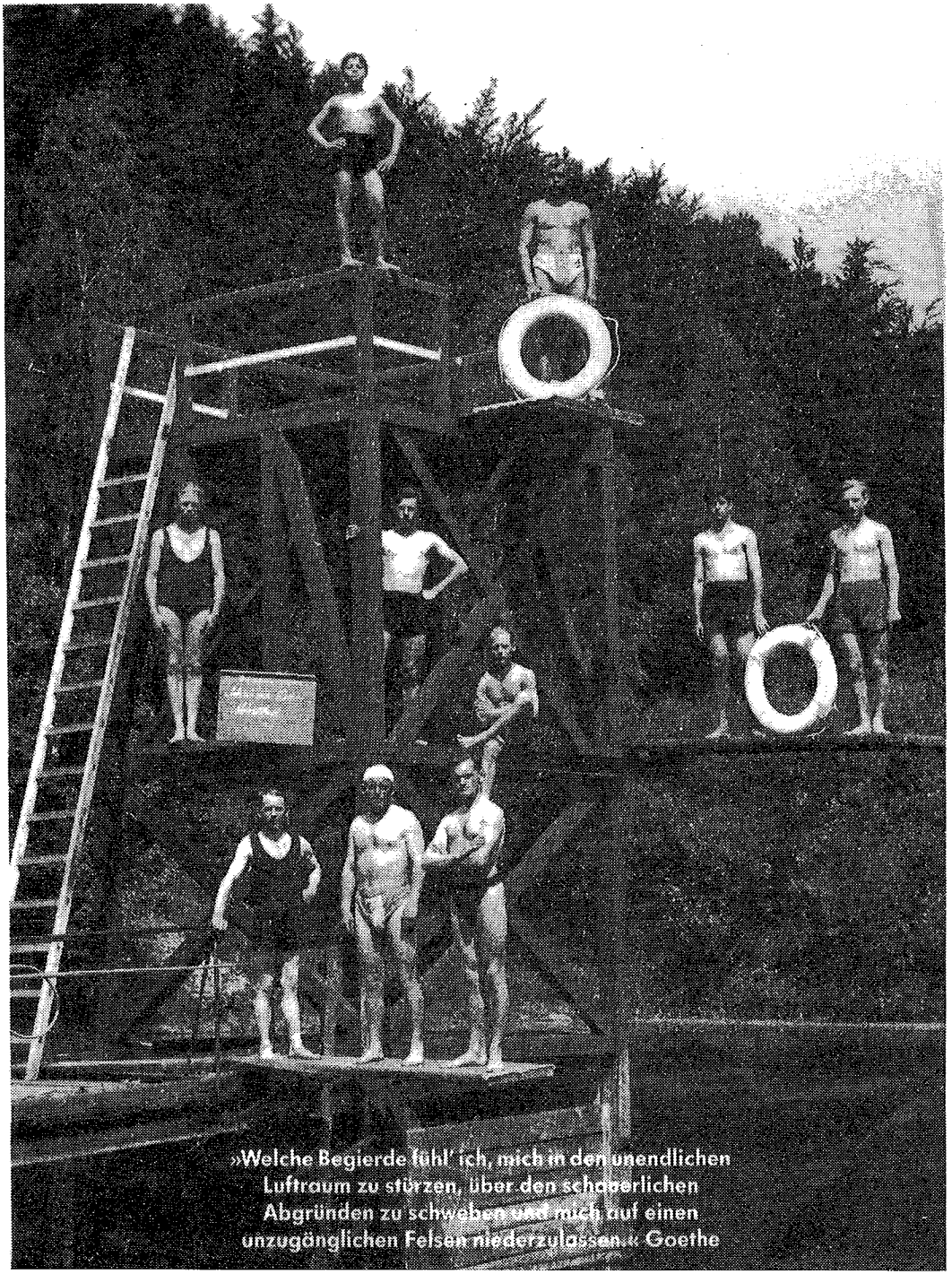
Bäckerei · Konditorei

„Täglich frisch
Brot - Backwaren - Konditoreierzeugnisse
in großer Auswahl".

Hauptstraße 70 · 5107 SIMMERATH · ☎ 0 24 73/14 38

ANHANG





»Welche Begierde fühl' ich, mich in den unendlichen Luftraum zu stürzen, über den schaurlichen Abgründen zu schweben und mich auf einen unzugänglichen Felsen niederzulassen.« Goethe

Verteilerschlüssel für Lehrgangsmittel 1990

Schwimmen	39 %	6.630,-- DM
Kampfrichter	8 %	1.360,-- DM
Wasserball	9 %	1.530,-- DM
Springen	9 %	1.530,-- DM
Kunstschwimmen	9 %	1.530,-- DM
Breitensport	9 %	1.530,-- DM
Jugend	17 %	2.890,-- DM
		17.000,-- DM

TV HIFI VIDEO HILGERS KACZMAREK Meisterbetrieb

Stolberger Str. 32 · 5100 Aachen · Tel. 0241/542323
Service: Gregorstr. 26 Tel. 0241/66704

Kaderzugehörigkeit 1989/90

Verein	Bezirks-Kader		WSV-Kader	DSV-Kader
Neptun Aachen	1977	Willi Leiymann		
	1976	Sabine Bartusseck		
Aachener SV 06	1976	Sandra Lenk	Ken Hartl	Dirk Vandenhirtz
		Christian Corsten	Guido Wimmers	Axel Hickmann
		Bernd Prangenberg	Anja Jauernig	Anja Hermanns
	1975	Nicole Severin	Alexandra Podzelny	Silvia Schüller
		Zahar Yawahri	Annette Metzen	
	1974	Iris Prangenberg	Kristina Quaisser	
	1973	Achim Bong	Heike Stein	
		Uli Kriescher	Ute Wohland	
	1972	Jörg Boeven	Jörg Vandenhirtz	
SC Aachen 71	1973	Michaela Becker		
Brander SC Aachen	1976	Nadine Herget		
TuS Aldenhoven	1978	Katrin Rosarius	Silke Hess	Tim Rybacki
		Marit Schwind		
	1976	Georg Auzinger		
	1975	Pia Friedrich		
		Jens-Th. Sonntag		
	1974	Jutta Exner		
Dürener TV	1973	Marc Hombach	David Mainz	
	1972	Jens Becker	Nicole Ramm	
		Mariusz Bernaciak		
	1971	Ingo Bäumler		
Delphin Eschweiler	1976	Wibke Pannenberg		
	1972	Stefan Schmitz		
		Andreas Schwartz		
SG Erkelenz-Hückelhoven	1977	David Roosen		
	1974	Silke Kamin		
	1973	Alexander Goertz		
Jülicher Wassersportv.	1977	Natascha Meisen		
	1976	Kirsten Schäfer		
		Oliver Henßen		
	1975	Tina Kressner		
		Anja Schmidt		
	1973	Britta Krause		
		Yvonne Kutsch		
	1971	Oliver Kappertz		
Stolberger SV	1977	Oliver Pontzen	Lars Huppertz	
	1972	Kai Kremer		
Hansa Simmerath	1971	Thomas Koll		
VfR Übach-Palenberg	1973	Marika Schaffrath	Ute Lüttgens	
		Kai Händel	Oliver Konrad	
		Norbert Schiffers		
	1972	Claudia Fröschen		
		Barbara Kolibay		
TuS Wegberg	1972	Claus lewandowski		
Würselener SC	1973	Bernd Kaulhausen		
Wasserfreunde Weisweiler	1976	Christiane Dormanns		

Auszug aus der

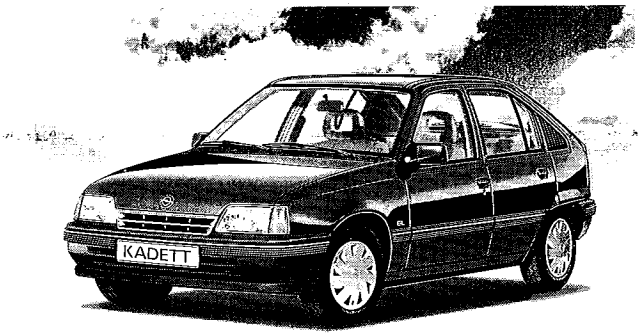
Bezirksbestenliste

BEZIRKSREKORDE 1989							
50 m F	Axel Hickmann (ASV)	23,7	NR	50 m F	Jutta Fabry (ASV)	27,0	
100 m	" "	50,7	NR	100 m	" "	57,0	
200 m	" "	1:51,6	NR	200 m	" "	2:01,9	
400 m	" "	4:01,9	NR	400 m	" "	4:17,7	
1500 m	" "	16:10,6	NR	800 m	" "	8:43,0	
50 m R	Guido Wimmers (ASV)	28,6	NR	50 m R	Heike Stein (ASV)	30,3	NR
100 m	Guido Wimmers	1:01,1	NR	100 m	Heike Stein	1:05,1	NR
200 m	Guido Wimmers	2:13,9	NR	200 m	Heike John (Weisw.)	2:20,0	
50 m B	St.Pütz (Würselen)	31,8	NR	50 m B	K.Quaisser (ASV)	35,0	NR
100 m	J. Mertens (ASV)	1:05,1		100 m	Karin Schwartz (ASV)	1:11,1	
200 m	" "	2:25,1		200 m	" "	2:33,3	
50 m S	D.Vandenhirtz (ASV)	25,3	NR	50 m S	Heike Stein	29,5	NR
100 m	" "	55.5	NR	100 m	Karin Schwartz	1:11.1	
200 m	J.Vandenhirtz (ASV)	2:07,4		200 m	Jutta Fabry	2:19,1	
200 m L	Axel Hickmann	2:09,6	NR	200 m L	Heike John (Weisw.)	2:21,7	
400 m	Axel Hickmann	4:39,8	NR	400 m	Heike John	4:58,9	

NR = neuer Rekord im Jahr 1989

BESTENS IN FORM

DER OPEL KADETT
DER 90ER JAHRE!



Neue Form, neue Technik, neue Ausstattung – dadurch noch schöner, sicherer und komfortabler: Der Opel Kadett der 90er Jahre. Überzeugen Sie sich jetzt von seinem modernen Konzept. Und von den günstigen Leasing- und Finanzierungsangeboten der Opel Kredit Bank.

BEI IHREM
FREUNDLICHEN
OPEL-HÄNDLER

AUTO-KLEIN K.G.
Vertragshändler
der Adam Opel A.G.

5108 Monschau
Telefon 0 24 72 / 22 46

Hohe Auszeichnungen durch den DSV

Liebe Schwimmsportfreunde, im Berichtsjahr 1989 erhielten Martin Stevens und Otto Bastian hohe Auszeichnungen durch den Deutschen Schwimm-Verband. Diese Ehrungen, auf die auch wir im WSV-Bezirk Aachen stolz sein dürfen, möchte ich an dieser Stelle hervorheben.

So erhielt unser Vorsitzender, Martin Stevens, auf dem DSV-Verbandstag in Cuxhaven die Goldene Ehrennadel des Deutschen Schwimm-Verbandes. Diese Auszeichnung wurde im Bezirk Aachen vorher nur noch dem langjährigen Vorsitzenden Hans Kriescher aus Aachen verliehen.

Martin Stevens ist seit 35 Jahren in den verschiedensten Ehrenämtern und Funktionsbereichen vereinsübergreifend für den Schwimmsport tätig. So war er

Der Präsident des Deutschen Schwimm-Verbandes, Bodo Hollemann, nahm die Ehrungen vor.

von 1955 bis 1964 Bezirksjugendwart, von 1964 bis 1980 Bezirksschwimmwart und seit 1980 ist er unser Vorsitzender. Darüber hinaus leitete er als ehrenamtlicher Geschäftsführer die Schwimmsportschule des WSV in Übach-Palenberg, die unter seiner Leitung zu einer modernen Sportstätte umgebaut wurde.

Otto Bastian, Kampfrichter im Bezirk seit 1958, erhielt auf dem WSV-Verbandstag in Dortmund die Goldene Ehrenplakette des Deutschen Schwimm-Verbandes. Otto Bastian wurde diese Auszeichnung verliehen für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Kampfrichter im WSV und DSV.

Manfred Amelong

GESCHENKE KESSEL

Schreibwaren
Bürobedarf
Spielwaren
Glas-Keramik

Marken-Porzellane
Kunstgewerbe
Kleinlederwaren
Bücher

Zeitschriften
Tabakwaren-Fachgeschäft
Lotto-Toto

5106 Roetgen, Hauptstraße 50, Tel. 02471/3335
5107 Simmerath, Hauptstraße 71, Tel. 02473/1324

boutique kessel

5107 S I M M E R A T H - In den Bremen 25-27

Telefon 0 24 73 / 83 03

Ingenieurbüro W. Lützenberger - O. Jansen G. b. R.

Dipl.-Ingenieure

Entwurf — Bauleitung — Beratung

5107 Simmerath

Simrodstraße 10

Tel. 02473/1464

Kanalisation, Wasserversorgung, Stäßenbau,

Wasserbau, Brückenbau und Sportanlagen
Abt. Hochbau

Ehrennadel des Westdeutschen Schwimm-Verbandes

Silber

1954 Leo Perwitz, Jülicher Wassersportverein
1955 Paul Bienen, SV Neptun Aachen
Josef Maassen, Stolberger SV
Carl Noellen, Stolberger SV
1957 Walter Winandy, Postsport Aachen
1959 Hermann Kraemer, Eschweiler SC
1960 Willy Kriescher, Aachener SV 06
Rudi Schlerka, Stolberger SV
Willy Schmitz, Aachener SV 06
1962 Rudi Nowack, Postsport Aachen
Helmut Schmidt, Postsport Aachen
1964 Josef Becker, Alsdorfer SV
Gerd Dierich, TuS Linnich
1966 Andreas Brandt, Eschweiler SC
Martin Stevens, SC Delphin Eschweiler
1968 Heinz Justen, Aachener SV 06
Willy Steffens, SV Neptun Aachen
1970 Josef Hilgers, SV Neptun Aachen
Otto-Eberhard Klinger, SV Neptun Aachen
Peter Klinkenberg, SV Neptun Aachen
1971 Christian Lersch, SC Delphin Eschweiler
Walter Noppeney, Würselener SC
Viktor Nöthlings, VfR Übach-Palenberg
Hans-Jobst Wehmeier, Würselener SC
1972 Manfred Amelong, Stolberger SV
Rudi Aust, VfR Übach-Palenberg
Franz Denneburg, Jülicher Wassersportverein
Helene Jansen, SC Delphin Eschweiler
Hubert Kaldenbach, SC Delphin Eschweiler
Peter Lersch, SC Delphin Eschweiler
Emil Mulack, Aachener SV 06
Franz Nadenau, SV Neptun Aachen
Heinrich Rohde, ASV Rurtal-Hückelhoven
Ilse Stevens, Wasserfreunde Weisweiler
Claus Vandenhirtz, Aachener SV 06
Leo Wertz, Aachener SV 06

1973 Georg Bremter, Jülicher Wassersportverein
Franz Dahmen, Jülicher Wassersportverein
Grete Lutter, Jülicher Wassersportverein
Hans Dovern, Herzogenrather SV
Franz Hamm, Herzogenrather SV
Horst Loßau, Herzogenrather SV

1975 Wolfgang Bischoff, Aachener SV 06
Heinz Freiberg, Postsport Aachen
Gisela Keursgen, Aachener SV 06
Martin Mommertz, Postsport Aachen
Barthel Schmal, Aachener SV 06

1977 Klaus Alt, SC Aachen 71
Ilse Haupt, Stolberger SV
August Jansen, Hansa 21 Simmerath
Heike John, Wasserfreunde Weisweiler
W. Günter Lingenau, VfR Übach-Palenberg
Ursula Möckel, SV Neptun Aachen
Renate Piotraschke, SV Neptun Aachen
Heinz Walla, VfR Übach-Palenberg

1978 Hannelore Annas, Hoengener SC
Otto Bastian, SG Düren 99
Wilhelm Brinkmann, SC Aachen 71
Erhard Ernst, Würselener SC
Käthe Hasse, Dürener TV 1847
Dr. Hans-Gg. John, Wasserfreunde Weisweiler
Otto Körner, SC Aachen 71
Josef Kreus, Stolberger SV
Gerta Nadenau, SV Neptun Aachen
Josef Schäfer, VfR Übach-Palenberg
Franz Schusser, Kohlscheider SC
Hartmut Schwartz, SC Delphin Eschweiler

1979 Josef Becker, SC Delphin Eschweiler
Liesel Bolsinger, ATV Geilenkirchen
Josef Görtz, SC Delphin Eschweiler
Leo Keursgen, Aachener SV 06
Erich Lutter, Jülicher Wassersportverein
Karl-H. Rottmann, Wasserfreunde Weisweiler
Joseph Unkelbach, Wasserfreunde Weisweiler

1980 Lieselotte Amelong, Stolberger SV
Peter Daniels, Polizei SV Aachen
Egidius Haupt, Stolberger SV
Walter Higer, TuS Schleiden
Josef Krahe, TV Erkelenz
Dr. Manfred Merkel, Würselener SC

1981 Josef Aretz, Kohlscheider SC
Herbert Fröschen, VfR Übach Palenberg
Gertruid Hopfenbach, ASV Rurtal-Hückelhoven
Toni Kavermann, Aachener SV 06
Fritz Schneider, Aachener SV 06
Winfried Stahlschmidt, VfR Übach-Palenberg
Anni Vandenhirtz, Aachener SV 06

1982 Karl-Heinz Böker, Aachener SV 06
Erhard Ernst, Würselener SC
Heinz Grant, Dürener TV 1847
Hans Kuck, Aachener SV 06

1983 Werner Oellers, TV Erkelenz
Helmut Wollseiffen, Dürener TV 1847
Siegmund Zehrer, Kohlscheider SC

1984 Ursula Klinger, SV Neptun Aachen
Wolfgang Jungnitsch, VfR Übach-Palenberg
Christine Schorn, Delphin Eschweiler
Manfred Göttgens, Würselener SC
Gerd Lichtwald, Dürener TV 1847
Adolf Scholl, Hoengener SC

1985 Jürgen Drensek, Aachener SV 06
Karl Giebfried-Nietzard, SG Düren 99
Dieter Leister, TV Erkelenz
Monika Ehmig, VfR Übach-Palenberg
Manfred Ehmig, VfR Übach-Palenberg
Wilhelm Rasch, Brander SV
Joachim Scheidt, Stolberger SV
Josef Weingarts, SV Neptun Aachen
Okyay Kasc, SV Neptun Aachen
Monika Heitmann, SV Neptun Aachen
Herbert Frye, SV Neptun Aachen

1986 Fritz Berr, Stolberger SV
Jürgen Emonds, Stolberger SV
Josef Fuchs, Stolberger SV
Alfons Römer, Stolberger SV
Elke Zopp, Brander SV
1987 Horst Willems, Würselener SC
Dr. Manfred Wimmers, Wasserfr. Weisweiler
Silke Wimmers, Wasserfreunde Weisweiler
Johanna Johnen, VfR Übach-Palenberg
Renate Lüttgens, VfR Übach-Palenberg
Ingo Rüdiger, Stolberger SV
Armin Cardaun, Alsdorfer SV
Erika Wollseiffen, Dürener TV 1847
Marianne Grant, Dürener TV 1847
1988 Luzi Junker, Hansa 21 Simmerath
Wolfgang Bley, TuS Wegberg
Frank Ebert, Dürener TV 1847
Erich Funda, ASV Rurtal-Hückelhoven
Wolfgang Mosler, ASV Rurtal-Hückelhoven
1989 Luise Hansen, Stolberger SV
Ulrich Funken, Dürener TV 1847
Friedrich Geilgens, Kohlscheider SC
Kirsten Müller, SG Düren 99
Gerd Nottelmann, VfR Übach-Palenberg
Josef Sieben, Alsdorfer SC

Ehrennadel des Westdeutschen Schwimm-Verbandes

Gold

1952 Paul Mallin, Aachener SV 06
1953 Albert Bonnie Aachener SV 06
1954 Heinz-Günter Lehmann, Aachener SV 06
1960 Hans Kriescher, Aachener SV 06

1966 Paul Bienen, SV Neptun Aachen
1967 Gerd Dierich, TuS Linnich
Ernst Grünewald, VfR Übach-Palenberg
Josef Voss, VfR Übach-Palenberg
1968 Martin von Wersch, Aachener SV 06
1970 Rudi Schlerka, Stolberger SV
1971 Heinz Justen, Aachener SV 06
1972 Josef Beckers, Alsdorfer SV
Josef Hilgers, SV Neptun Aachen
Fritz Schirbach, Stolberger SV
Willy Steffens, SV Neptun Aachen
1974 Martin Stevens, Wasserfreunde Weisweiler
1977 Dr. Otto-Eberhard Klinger, SV Neptun Aachen
1980 Franz Nadenau, SV Neptun Aachen
1981 Emil Mulack, Aachener SV 06
Willi Schmitz, Aachener SV 06
1982 Toni Kavermann, Aachener SV 06
1983 Otto Bastian, SG Düren 99
Franz Denneburg, Jülicher Wassersportverein
Franz Schusser, Kohlscheider SC
1984 Claus Vandenhirtz, Aachener SV 06
Dr. H.-Georg John, Wasserfreunde Weisweiler
1985 Christian Lersch, SC Delphin Eschweiler
Gerta Nadenau, SV Neptun Aachen
Manfred Amelong, Stolberger SV
1986 Monika Ehmig, VfR Übach-Palenberg
Manfred Ehmig, VfR Übach-Palenberg
Ursula KLinger, SV Neptun Aachen
1987 Walter Noppeney, Würselener SC
1988 Gertruid Hopfenbach, ASV Rurtal-Hückelhoven
Heinz Grant, Dürener TV 1847
Wolfgang Jungnitsch, VfR Übach-Palenberg
Winfried Stahlschmidt, VfR Übach-Palenberg

Ehrenbecher des Bezirkes Aachen

1984 Josef Hilgers, SV Neptun Aachen
Hans Kriescher, Aachener SV 06
Josef Voss, VfR Übach-Palenerg
1985 Christian Lersch, Delphin Eschweiler
Rudi Schlerka, Stolberger SV
Willy Steffens, SV Neptun Aachen
1986 Rudi Aust, VfR Übach-Palenberg
Helene Jansen, SC Delphin Eschweiler
Fritz Schirbach, Stolberger SV
1987 Josi Gerhards, Kreissportamt Düren
Elvira Justen, Aachener SV 06
Toni Kavermann, Aachener SV 06
1988 Christine Schorn, SC Delphin Eschweiler
Dr. Otto-E. Klinger, SV Neptun Aachen
Emil Mulack, Aachener SV 06
1989 Gerta Nadenau, SV Neptun Aachen
Franz Denneburg, Jülicher Wassersportverein
Willy Schmitz, Aachener SV 06

Ehrennadel des Bezirkes Aachen

1987 Dr. Manfred Merkel, Würselener SC
Stefan Pütz, Würselener SC
Winfried Stahlschmidt, VfR Übach-Palenberg
Rudolf Schlerka, Stolberger SV
Gerd Lichtwald, Dürener TV 1847

1988 Lotte Amelong, Stolberger SV
Gertruid Hopfenbach, ASV Rurtal-Hückelhoven
Karla Wowro, TuS Oberbruch
Franz Denneburg, Jülicher Wassersportverein
Heinz Grant, Dürener TV 1847
Dr. Hans-Georg John, Wasserfr. Weisweiler
Walter Noppeney, Würselener SC
Heinrich Rohde, ASV Rurtal Hückelhoven
Martin von Wersch, Aachener SV 06

1989 Otto Bastian, SG Düren 99
Armin Cardaun, Alsdorfer SV
Willi Claßen, Alsdorfer SV
Friedhelm George, Alsdorfer SV
Rainer Lehr, Dürener TV 1847
Volker Milz, Realschule Bretzelnweg, Düren
Ingo Rüdiger, Stolberger SV
Dr. F.-G. Schauwienold, Präsident des WSV
Manfred Peppekus, Vizepräsident des WSV

Ehrentafel des Bezirkes Aachen für erfolgreiche Schulen

1988 Gymnasium Zitadelle Jülich
Gemeinschaftshauptschule Erkelenz
Pius-Gymnasium Aachen

1989 Gymnasium Maximilian Kolbe Wegberg
Viktoriaschule Aachen
Liebfrauenschule Eschweiler
Gemeinschaftshauptschule Titz

Sportler-Ehrung des Bezirkes Aachen

1988 Birgit Kempen, SC Delphin Eschweiler
Die Wettkampfmannschaften des ASV 06
weibl. 1. Bundesliga, männl. 2. Bundesliga

1989 Die Olympiateilnehmer des SV Neptun Aachen
Elke Heinrichs - Monika Kühn - Willi Meyer

Ehrenplakette in Gold des Westdeutschen Schwimm-Verbandes

1987 Martin Stevens, Hansa 21 Simmerath

Ehrenplakette in Gold des Deutschen Schwimm-Verbandes

1977 Günter H. Lingenau, VfR Übach-Palenberg

1979 Martin Stevens, Eschweiler/Weisweiler
Claus Vandenhirtz, Aachener SV 06

1981 Rudi Schlerka, Stolberger SV
Willy Steffens, SV Neptun Aachen

1986 Gerta Nadenau, SV Neptun Aachen

1989 Otto Bastian, SG Düren 99

Goldene Ehrennadel des Deutschen Schwimm-Verbandes

1973 Heinz Justen, Aachener SV 06

1989 Martin Stevens, Hansa 21 Simmerath

Entwurf
und
Ausführung
sämtlicher
Innenausbau-
Arbeiten

Monschauer
Möbelwerkstätten
Gottfried
Theissen

Rurstr.7, 5108 Monschau
Tel. 02472/504 - 625

Was Meyers Lexikon in seiner siebten Auflage aus dem Jahre 1929 uns über das "Schwimmen" zu sagen hatte

Das Schwimmen ist das Getragenwerden eines Körpers von einer Flüssigkeit. . . . Beim **willkürlichen** (aktiven) Schwimmen des Menschen und vieler Tiere wird der Umstand ausgenutzt, daß der Widerstand, den ein durch das Wasser hindurch bewegter Körper erfährt, mit der Geschwindigkeit der Bewegung außerordentlich stark wächst. Daher kann auch eine einfache hin und her gehende Bewegung der Glieder den Körper vorwärtstreiben, wenn nur der Hingang rasch, stoßartig, der Rückgang langsam ausgeführt wird. . .

Der **Mensch,** dessen spezifisches Gewicht bei gesunden männlichen Individuen bei mittlerer Atmung 1,017 beträgt, kann sich bei solcher oder geringer Füllung der Lunge mit Luft nur durch geeignete, durch Übung zu erlangende (Auftriebs-) Bewegungen (die Schwimmkunst) vor dem Untersinken bewahren. Hierzu und um sich gleichzeitig von der Stelle zu bewegen, müssen die Glieder einen Druck oder Stoß gegen das Wasser in der Weise ausüben, daß der Körper zugleich gehoben und weitergeführt wird. Die Bewegungen der Glieder müssen sich gegenseitig unterstützen und ablösen. Je zweckmäßiger die Bewegung ist, um so geringfügiger kann sie sein, z. B. beim **Paddeln.**

Man kann annehmen, daß zuerst die Schwimmarten der Tiere zum Vorbild dienten (natürliches Schwimmen), wie es z.B. von den Naturvölkern berichtet wird. Für die bei uns verbreitetste Art des Schwimmens in der Brustlage, hat der Frosch das Vorbild geliefert.

Dem, der sich erst einmal im Wasser wohlfühlt, gelingt es leicht, andre Schwimmarten zu erlernen: **Rücken-, Seiten-, Hand-über-Hand-Schwimmen** (hierbei greifen die Arme abwechselnd aus dem Wasser vor, der Körper wälzt sich hin und her, das Gesicht des möglichst tief liegenden Kopfes kommt nur in der Seitenlage zum Atmen heraus, die Beine werden meist nur gegrätscht und wieder zusammengeschlagen), und Crawl-(Kriechstoß-)Schwimmen, dies ist ein **Hand-über-Hand-Schwimmen** aus der Südsee, bei dem die Knie lose nebeneinander bleiben, während die Unterschenkel abwechselnd rasch auf und ab bewegt werden. Sie tragen und treiben vorwärts; dabei liegt der Körper ganz flach auf dem Wasser, und es kann daher die höchste Geschwindigkeit erreicht werden. Auch das **Unterwasserschwimmen** = Streckentauchen, Tieftauchen, **Springen** aus der Höhe vom Sprungbrett oder Springturm in das Wasser sind dann Übungen, die Körper und Geist stählen und im Augenblick der Gefahr von großem Nutzen sind. Heute wird im Schwimmsport der praktische Nutzen des Schwimmens bei der Lebensrettung in den Vordergrund gestellt. . .

Schwimmen, Springen, Tauchen und Wasserball sind die Zweige des **Schwimmsports.** Als erste deutsche schwimmsportliche Vereinigung entstand 1878 der Berliner Schwimmverein. Sämtliche Vereinigungen, die das Schwimmen sportmäßig betreiben, sind **jetzt** zusammengeschlossen im **Deutschen Schwimmverband** (gegr. 1886). Er hat "allgemeine Wettschwimmbestimmungen" aufgestellt.

Das Schwimmen, eine sehr alte Kunst, übten z. B. schon die Griechen und Römer (bei letztern bildete sie einen Teil der militärischen Ausbildung) fleißig. Im spätern Mittelalter immermehr außer Gebrauch, bald auch als unzüchtig verpönt, gelangte es erst seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhun-

Schwimmanstalt am Kaiserplatz

AACHEN — **Adalbertsteinweg 12.**

Preis pro Bad 50 Pfg. — 10 Karten 4 M. — Kinder zahlen die Hälfte.

Abonnements zu ermässigten Preisen. — Näheres an der Kasse.

Ansicht der Schwimmhalle. 144 □m Wasserfläche.

Schwimm-Bassin u. Douchenraum täglich geöffnet:

im Sommer *(1. Mai bis 30. September) von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends,*
davon für Damen reservirt:
von 9 Uhr bis 11¾ Uhr Vormittags und
von 2½ bis 5 Uhr Nachmittags;

im Winter *(1. October bis 31. April) von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends,*
davon für Damen reservirt:
von 10 Uhr bis 12 Uhr Vormittags und
von 3 bis 5 Uhr Nachmittags;

an Sonn- und Feiertagen:
von M. 6 resp. 7 bis 9 Uhr N. nur für Herren.

Wannenbäder, warme u. kalte, mit und ohne Brause, täglich geöffnet:

im Sommer (1. Mai bis 30. September) von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends,
im Winter (1. October bis 31. April) von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends;
an Sonn- und Feiertagen:
von Morg. 6 resp. 7 bis 1½ Uhr Nachm.

derts langsam und mit viel Mühe wieder zur Geltung. 1812 entstand in Wien die erste militärische Schwimmanstalt. Seit etwa 1820 wurden städtische Schwimmanstalten eröffnet, 1842 in Liverpool das erste Hallenschwimmbad.

Vom gesundheitlichen Standpunkt ist das Schwimmen eine der besten sportlichen Betätigungen: alle Muskeln werden dabei bewegt, und viele können höchste Leistungen entfalten, ohne daß durch starren Widerstand ihre Geschmeidigkeit gefährdet würde. Die Atmung wird geübt und vertieft.

Die Literatur zu diesen Erkenntnissen aus dem Jahre 1929 stammten von Wynmann aus dem Jahre **1538,** neu herausgegeben von Waßmannsdorf 1889, Brendicke 1884 u. a.

Nicht in Verbindung mit dem Schwimmsport bringt "Meyers" das Kunstschwimmen, wenn er hier unter dem Stichwort **"Schwimmreigen"** folgendes anführt:

Schwimmreigen, sportliche Vorführung, von acht oder mehr Schwimmern, deren Zahl durch zwei teilbar ist; als Kunst-, Blumen-, Lampion- und Fackelreigen.

Zur Erinnerung

Die "erste Schwimm- und Badeanstalt der Rheinprovinz" wurde am 20. Juli 1881 feierlich eröffnet. Es war die erste Schwimmhalle im heutigen Bezirk Aachen. Im Jahre 1945 wurde sie durch die Kämpfe in der Stadt Aachen und durch Bombenangriffe total zerstört.

(Abb. aus: Paul Bienen, Erinnerungen . . ., Aachen 1970)

Wolfgang Neuss

der Mann mit der Pauke - und der Sport

Am 5. Mai des vergangenen Jahres verstarb der "Berliner" aus Breslau, der "Großmeister in Wort, Witz und bitterer Wahrheit", auch genannt das "Schandmaul der Nation" oder "Der Mann mit der Pauke": WOLFGANG NEUSS. Auch er befaßte sich mit dem Thema Sport: **Die Zukunft des Leistungssports.**

"Und wenn dann eines Tages die Leistung ausbleibt, weil wir sie nicht mehr gebrauchen können? Einfach aufhören mit der Leistung, ist da nicht, sonst geht es den Muskelträgern wie den Bäumen. Die eine oder andere nächste Generation wird nicht umhin können, einen neuen Sport zu erfinden, einen, der Muskeln beseitigt. Zum Wohle der Langsamkeit, zum Lobe der Zeitlupe. Den Leistungssport schaffe ich ab, indem ich die Leistung in die Höhe treibe und von den Sportlern als Krönung ihres Könnens die Zeitlupe live, direkt verlange - nicht erst vom Fernsehbild. Ich möchte die Leistung sehen, in Zeitlupe acht Meter zu springen, die Kugel gleich in Zeitlupe zu stoßen. Es wird - in Zukunft - auf die Langsamkeit ankommen im Hochleistungssport. Slow Motion, statt schneller, höher, weiter . . .

Liste der Schiedsrichter des Bezirkes Aachen im WSV

Schiedsrichter DSV-Kader

Aretz, Hermann Josef	5120	Herzogenrath	Vennstr. 30	02407 / 1316	Kohlscheid
Zehrer, Siegmund	5120	Herzogenrath	Im Grüntal 15	02407 / 2677	Kohlscheid

Schiedsrichter WSV-Kader

Bastian, Otto	5161	Merzenich	Arnoldsweilerweg 27	02421 / 34131	SG Düren 99
Braun, Ingo	5107	Simmerath	Simrodstraße 16	02473 / 8422	Hansa Simm.
Funken, Ulrich	5160	Düren	Dechant-Fröls-Str. 9	02421 / 56190	Dürener TV
Gebhardt, Rainer	5170	Jülich	Kleine Rurstraße 4	02461 / 8960	Waspo Jülich
Jansen, August	5107	Simmerath	Bruchstraße 9	02473 / 7241	Hansa Simm.
Keursgens, Leo	5100	Aachen	Seffenter Weg 87	0241 / 82471	Neptun AC
Meicht, Dieter	5100	Aachen	Ottostraße 27	0241 /506180	Neptun AC
Mießen, Ralf	5100	Aachen	Adalbertsteinweg 24	0241 /503436	Neptun AC
Schusser, Franz	5120	Herzogenrath	Rubensstr. 7	02407 / 18479	Kohlscheid
Schwartz, Helmut	5180	Eschweiler	Kaiserstr. 74	02403 / 21248	Eschweiler
Vogt, Franz	5140	Erkelenz	Kölner Straße 44	02431 / 2783	TV Erkelenz
Winger, Albert	5180	Eschweiler	Werderstraße 38 b	02403 / 27232	Eschweiler

Schiedsrichter Bezirks-Kader

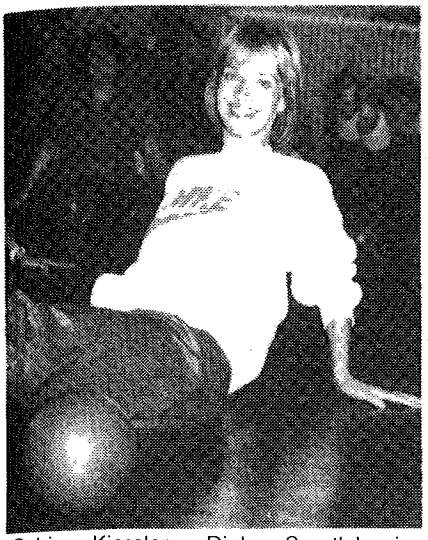
Junker, Luzi	5107	Simmerath	Ebereschenweg 3	02473 / 7651	Hansa Simm.
Klöcker Dr., Hubert	5100	Aachen	Nordhoffstr. 31	0241 / 82133	ASV 06
Köhler, Angelika	5180	Eschweiler	Heidesiedlung 31	02403 / 66400	TuS Aldenh.
Krüchten, Hildegard v.	5137	Waldfeucht	Waldweg 70	02455 / 1822	VfR Übach
Lehr, Rainer	5160	Düren	B.-Timmermann-Str.55	02421 / 88291	Dürener TV
Lenzen, Ingo	5100	Aachen	Teichwinkel 14	0241 / 13121	Kohlscheid
Markert, Michael	5170	Jülich	Rotdornweg 7	02461 / 7460	Waspo Jülich
Müller, Erich	5100	Aachen-Wahl.	Hochhausring 19	02408 / 81715	Brander SV
Rüdiger, Ingo	5100	Aachen	Paugasse 20	0241 / 24405	Stolberg SV
Stahlschmidt, Winfried	5132	Übach-Palenb.	Am Hellebott		VfR Übach

Richard Keischgens
BLUMENHAUS-GARTENBAUBETRIEB

Blumen - Kränze - Pflanzen
Grabgestaltung und Pflege

5107 S I M M E R A T H
Telefon: 0 24 73 / 13 62

IMPRESSUM
Herausgeber: Bezirk Aachen im Westdeutschen Schwimmverband
Redaktion: Otto Bastian, Merzenich
Fotos: Steufmehl, Erkelenz (1), O. Bastian
Umschlag-Entwurf: Manfred A. Bastian, Wiesbaden
Druck: Quellhorst & Bastian, Berlin, Tel. 030/781 1948, Fax 788 3084



Sabine Kiessler - Diplom-Sportlehrerin

Gesundheit
Fitness
Spaß

durch

Bewegungskurse

- Wirbelsäulengymnastik
- Ausgleichsgymnastik
- Bewegung und Ernährung

Telefon 02402/104-268

nimmt Ihre Anmeldung entgegen
oder jede AOK-Geschäftsstelle
im Kreis Aachen

AOK
Die Gesundheitskasse.

In allen Geschäftsstellen der Kreissparkasse Aachen und bei der Pressestelle der Kreisverwaltung Aachen zum Selbstkostenpreis von nur DM 10,– erhältlich.

- Aachen
- Alsdorf
- Baesweiler
- Brunssum
- Eschweiler
- Eupen
- Geleen
- Hasselt
- Heerlen
- Herzogenrath
- Kerkrade
- Lüttich
- Maastricht
- Monschau
- Roetgen
- Simmerath
- Sittard
- Spa
- Stolberg
- Tongeren
- Valkenburg
- Würselen

wenn's um Geld geht
Kreissparkasse